

Neckarau Almenhof Nachrichten



SOS MEDIEN
SCHMID - OTREBA - SEITZ



MANNHEIM



Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof - Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 46 | Nr. 5 | 17. Mai 2024

ANZEIGE

CDU

KRANZ CLAUDIUS

MEHR FÜR MANNHEIM

CDU KRAUZ CLAUDIUS
Mannheim-Rheinau

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,
Ich bin verheiratet und habe mit meiner Frau Carmen einen Sohn. Beruflich bin ich selbstständiger Rechtsanwalt und zertifizierter Datenschutzbeauftragter. Seit 2009 bin ich Stadtrat und seit 2017 Fraktionsvorsitzender der CDU im Gemeinderat. Meine Hobbys sind Ski fahren, Lesen und Whisky. Wenn es meine Zeit zulässt, gehe ich gerne mit meiner Familie schwimmen und Fahrrad fahren.

Meine politischen Schwerpunkte:
Als Vater legen mir die Themen Betreuung in Kita und Schule sowie die Ausstattung der Schulen und die Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in Musik- und Sportvereinen besonders am Herzen. Von Mannheims wirtschaftlicher Entwicklung hängt ab, ob wir uns viele Investitionen (z.B. für Straßensanierungen) überhaupt leisten können, daher müssen wir die ökologische Transformation mit Augenmaß vorantreiben. Das alles gelingt nur, wenn man die Entwicklung Mannheims und seiner Stadtteile vom Bürger aus betrachtet.
Bitte unterstützen Sie mich und die CDU-Liste mit Ihrer Stimme.

Ihr Claudius Kranz
☎ 0621 87522253
✉ kranz@raebgolds.de

MEHR FÜR MANNHEIM
KOMMUNALWAHL 2024 | 9. JUNI

CDU

ENGELHORN SENGÜL

MEHR FÜR MANNHEIM

CDU ENGELHORN SENGÜL
Mannheim-Lindenhof

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,
mein Name ist Sengül Engelhorn, und ich bin stolz darauf, gemeinsam mit meiner Familie in Mannheim zu leben.

Als Ehefrau des Inhabers eines mittelständischen Mannheimer Traditionsunternehmens kenne ich die Herausforderungen, vor denen Mannheim steht. Als Mutter von drei Kindern verstehe ich die Sorgen junger Familien. Insbesondere die der Mütter, die Arbeit und Familie unter einen Hut bringen.

Mit Ihrer Unterstützung möchte ich mit voller Überzeugung und Engagement dazu beitragen, dass Mannheim eine Stadt bleibt, die für uns alle sicher und lebenswert ist – eine Stadt, auf die wir stolz sein können.

Hierfür bitte ich Sie um Ihre 3 Stimmen und um Ihre 48 Stimmen für die Liste der CDU Mannheim.

Ihre Sengül Engelhorn
☎ 01577 253205
✉ senguel@engelhorn.de
@senguelengelhorn
Sengül Engelhorn

Für mehr Infos scannen:
CDU Mannheim
P4 4, 68161 Mannheim
info@cdumannheim.de
0621 17290890



CDU

FLECK ALEXANDER

MEHR FÜR MANNHEIM

CDU FLECK ALEXANDER
Mannheim-Feudenheim

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,
Mannheim ist meine Heimat. Hier lebe ich gerne und hier arbeite ich als Rechtsanwalt. Hier engagiere ich mich auch ehrenamtlich: viele Jahre als Bezirksrat und seit 2019 als Stadtrat, als Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Feudenheim, der Mittelstands- und Wirtschaftsunion und der CDU Feudenheim, aber auch in der Kriegsopferfürsorge, der Hospizbewegung, meiner Pfarrei und der Fasnacht.

Meine Politik
Ich stehe für eine bürgernahe Politik. Denn nur gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern. Arbeit gibt es genug. So müssen wir den Ausbau der Kinderbetreuung vorantreiben. Ein ausgewogenes Verkehrskonzept gibt es durchzusetzen, das alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt und gleichzeitig dem Umweltschutz dient. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, die Schaffung von Grünflächen, ein ausgewogenes kulturelles Angebot, eine saubere und sichere Stadt sind weitere wichtige Themen, die nicht bewegen. Nicht vergessen dürfen wir zudem die Förderung der Vereinslandschaft.

Bitte unterstützen Sie meine Arbeit mit Ihrer Stimme.
Ihr Alexander Fleck
☎ 0178 4594748
✉ alexander.fleck@b-online.de

Wahl mit Knalleffekt

laudius Kranz droht Veranstaltung zu verlassen



Foto: Kranczoch

stoff bot. Denn die GDS vorgegebenen unkte hatten es von chon in sich. Bespro- rden sollten: Stra- inde, Verkehrssitua- ! Kita-Versorgung in u sowie gestiegene n für Verantst-

Gebührenanhebung ditschen Tochterfir-

ma Event & Promotion sei in der Tat „unverständlich“, nahm Birgit Reinemund den Ball auf und versprach: „Wir können Sie von Bürokratie entlasten“. Zudem brauche die Infrastruktur mehr Stadt-teilorientierung; es reiche nicht, „Schlaglöcher einfach zuzuschmieren.“ Der hohe Durchgangsverkehr in der Innenstadt Neckarau braucht eine schlaglochfreie, ordentliche Infrastruktur“, pflichtete ihr Claudius Kranz bei. Die Stadt übertreibe an der Gebührenschaube, so Kranz weiter. Und eine im Mobilitätsplan vorgesehene Einsparigkeit der Neckarauer Straße werde man nicht mitmachen.

„Die Politik hat vergessen, die Menschen mitzunehmen“, meinte Holger Schmid. Die Neuregelung des Parkens sei eine komplette Katastrophe, und beim Klimaschutzaktionsplan seien die „Menschen verarscht“ worden. „Das kann nicht funktionieren“. Dennis Ulas sprach sich für eine Stadt der Stadtteile und das Konzept der 15-Minuten-Stadt aus. Zudem sei es wichtig, Arbeitsplätze im Stadtteil (GKM) zu erhalten, „aber erdneuerbar und sauber“. Bernhard Boll betonte: „Wir sind nicht ideologiegetrieben.“ Es gehe um programmatische Zusammenarbeit.

Zeit für eine Fragerunde. GDS-Mitglied und Gast Holger Braunweiler: „Wird

Neckarau nicht immer schmutziger?“ Die ML habe für Mülldetektive gesorgt, antwortete Holger Schmid und kündigte an, „härter gegen Müllsünder“ vorzugehen. Bernhard Boll ist überzeugt, sie könne immer verbessert werden, „aber im Großen und Ganzen funktioniert die Stadtreinigung“. Claudius Kranz sagte, er habe selbst am Strandbad Kippen eingesammelt, und Patrick Liebscher fragte sich, warum Mittel in den Stadtteile wie den Lindenhofplatz, aber nicht in den Neckarauer Marktplatz flössen.

Für den „Höhepunkt“ des Abends sorgte allerdings am Ende der Vertreter der Grünen, der mit Blick auf das Mitte-Rechts-Spektrum überzeugt äußerte, noch spreche man sich dort gegen eine Kooperation mit der Alternative für Deutschland (AfD) aus. Nach der Wahl werde man aber sicher den ein oder anderen Antrag mit Hilfe von AfD-Stimmen durchbringen wollen. „Freiheit“ und „Lüge“, donnerte es darauf von den angesprochenen Parteivertretern, und ein empörter Claudius Kranz drohte gar, die Veranstaltung komplett zu verlassen. Das musste er dann doch nicht, denn kurz darauf war sie sowieso zu Ende. nco

TOP-THEMEN



„Sicherheitstag“: Selbsttest mit Schwimmmüdeln Seite 3



Laulige Festveranstaltung zu 125 Jahre Eingemeindung Seite 8



Sonderthema: Kommunalwahl Seite 4



Sonderseiten: Zukunftsplanung Seite 10

Der Vorstand der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GDS) und somit der Herausgeber der Neckarau-Almenhof-Nachrichten (NAN) möchte betonen, dass auch in Wahlkampfzeiten die politische Neutralität gewahrt ist und bleibt. Die politischen Ansichten in Anzeigen und Texten sind eine persönliche Angelegenheit und nicht Grundlage der Tätigkeit der GDS. Bernd Schwinn

Jubiläumsjahr neu auf

erstand / Weichen für Zukunft gestellt

Die GDS einiges zu Vom BUGA-Besuch eressant, nur leider er Mitglieder schwach bis zur Weihnachts- er Gesundheitswo- (erwe spannt sich der GDS-Aktivitäten. Kerwe: Trotz eines n Besuchs und eines rfolgs der Veranstal- dem Marktplatz habe keinen Frührschoppen lieder gegeben, da das

Interesse sich im Vorjahr als sehr mäßig gezeigt habe. Ein weiteres Pfund, mit dem die engagierten Selbständigen im Stadtteil wuchern können, ist die alljährliche (und kostenlos besuchbare) Gesundheitswo- che. Die gute Nachricht: Die von Arthur Bruno Hodapp und Karin Weidner unermülich organisierte Veranstaltung hat im Neckarauer Volkshaus offensichtlich eine neue Heimat gefunden. Und feiert in diesem

Jahr auch noch 20-Jähriges. In diesem Jahr wird sie vom 7. bis 11. Oktober stattfinden. Man darf gespannt sein. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse sei für die Teilnehmer auch 2023 ein Erfolg gewesen, leider nur für 13 teilnehmende Mitglieder. „Wir hoffen, dass sich in 2024 mehr dafür begeistern können. Immerhin ist es eine einmalige Werbemöglichkeit und die Chance, das Geschäft oder

den Laden unverbindlich ohne Hemmschwelle kennenzulernen“, so der Vorstand. In diesem Jahr findet sie übrigens am 2. November statt. Aber das war noch lange nicht alles. Neben Weihnachts- und Osteraktion, Neujahrsempfang und Frauenstammtisch feiert die GDS in diesem Jahr auch 50-jähriges Bestehen.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

MANNHEIMER LISTE e.V.



breite Lebens- und Berufserfahrung für unser Mannheim ein.

10 PUNKTE DIE DEN UNTERSCHIED MACHEN NUR MIT DER CDU

■ STADTBIBLIOTHEK

Ja, aber kein 85-Millionen-Prachtbau in N2

Unsere Stadtbibliothek braucht eine neue Heimat. Statt eines Prachtbaus aus Glas befürworten wir den Umbau eines geeigneten Bestandsgebäudes in zentraler Lage. Gleichzeitig werden wir die Bibliotheken der Stadtteile stärken und die begrünte Quartiersgarage in N2 erhalten.

■ MULTIHALLE

Kosten begrenzen und neues Konzept erarbeiten

Wir finden: Die bereits entstandenen Kosten von 40 Millionen Euro waren schon deutlich zu viel. In Zukunft dürfen keine weiteren Millionen folgen. Es bedarf eines realistischen Nutzungskonzepts als Veranstaltungsraum mit Gastronomie.

■ G9

Mannheimer Schulen auf das neue Konzept vorbereiten

Die Umstellung einiger oder sogar aller Gymnasien auf G9 durch das Land Baden-Württemberg steht bevor. Wir möchten die Mannheimer Gymnasien frühzeitig räumlich und personell darauf vorbereiten, um schnellstmöglich mit der Umsetzung beginnen zu können.

■ KINDERBETREUUNG

Vereine strukturiert einbinden

Die bestehenden Einrichtungen können die gestiegene Nachfrage nach Kinderbetreuung am Nachmittag nicht erfüllen. Wir werden Sport-, Musik- und Kulturvereine durch enge Begleitung und geeignete Rahmenbedingungen in die Lage versetzen, das derzeitige Angebot zu ergänzen.

■ BETRIEBSHOF AUF SPINELLI

Zu teuer und am falschen Platz

Für mehr als 75 Millionen Euro plant die Stadt, am Rand von Feudenheim einen aufwändig abgesehenen Betriebshof für die Grünbetriebe zu errichten. Dies ist deutlich zu teuer und liegt an einem ungeeigneten Standort. Wir fordern: Dezentrale Standorte, kürzere Wege, weniger Kosten!

■ MASTERPLAN MOBILITÄT

Radwege und ÖPNV fördern statt Infrastruktur opfern

Wir stehen zu den Maßnahmenpaketen "Radwegausbau" und "Ausbau ÖPNV". Funktionierende und dringend benötigte Infrastruktur muss jedoch erhalten bleiben: Keine Reduzierung auf eine Fahrspur in der Neckarauer- und Untermühlastraße und keine Sperrung der Jungbuschbrücke!

■ WALDHOF STADION

Neubau statt aufwändiger Sanierung an falscher Stelle

Das Carl-Benz-Stadion steht am falschen Platz und müsste für rund 60 Millionen Euro saniert werden, um den Mindestanforderungen der DFL zu genügen. Wir sind für einen Neubau in der Nähe der SAP-Arena, der Profifußball in Mannheim eine Perspektive gibt und mindestens 25.000 Fans Platz bietet.

■ LUISENPARK WEITER AUFWERTEN

Zwei feste Sperrmüll-Abholtermine pro Jahr

Der Luisenpark ist die Attraktion für Mannheims Familien und für Gäste aus nah und fern. Wir müssen weiter in die Attraktivität unseres Parks investieren. Das neue Freizeithaus und die "Grüne Schule" müssen endlich umgesetzt werden. Den Fernsehturm – ein Wahrzeichen Mannheims – möchten wir erhalten.

■ ZURÜCK ZUM BEWÄHRTEN SYSTEM

Zwei feste Sperrmüll-Abholtermine pro Jahr

Das aktuelle Sperrmüllabholsystem sorgt wegen wochenlanger Wartezeiten, verspäteter Abholung und wachsender Müllberge zurecht für großen Unmut. Mit zwei festen Abholterminen im Jahr wollen wir zum bewährten System zurückkehren.

■ VERKEHRSVERSUCH

Keine Wiederholung in der Mannheimer Innenstadt

Intelligente Parkleitsysteme zur Vermeidung von Parksuchverkehr statt Sperrungen von Einkaufsstraßen und weiterer Schädigung des Einzelhandels. Die Erreichbarkeit der Parkhäuser und der Innenstadt muss gewährleistet bleiben.

Neckarau Almenhof Nachrichten



Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof - Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de Jg. 46 | Nr. 5 | 17. Mai 2024

Kontroverse zur Kommunalwahl mit Knalleffekt

Parteienvertreter diskutieren bei der GDS / „Freiheit“: Claudius Kranz droht Veranstaltung zu verlassen



Vertreter der Parteien hatte die GDS zu einer Podiumsdiskussion eingeladen.

Foto: Kranczoch

NECKARAU. Es sei eine „sehr gute Möglichkeit für die eigene Meinungsbildung“, leitete GDS-Chef Bernd Schwinn Mannheims erste Podiumsdiskussion zur Europa- und Kommunalwahl ein. Im Übrigen auch die einzige von Mannheimer Selbständigen organisierte. Und es sollte eine denkwürdige werden. Denn im Rahmen der

Jahreshauptversammlung der Neckarauer Selbständigen gab nicht nur ein Wort das andere, es wurde auch durchaus laut und kontrovers. Aber der Reihe nach.
Zur Podiumsdiskussion eingeladen waren die Stadträte Claudius Kranz (CDU), Dr. Bernhard Boll (SPD), Patrick Liebscher (Grüne), Holger Schmid (Mannhei-

mer Liste/Freie Wähler), Dr. Birgit Reinemund (FDP) und Dennis Ulas (Die Linke), die – nebenbei bemerkt – im Anschluss einer städtischen Sitzung durchaus pünktlich in Neckarau eintrafen. Im Folgenden ergab sich eine Diskussionsrunde, die aufgrund der fortgeschrittenen Zeit am Ende abgekürzt werden musste, aber vorher durch-

aus Zündstoff bot. Denn die von der GDS vorgegebenen Schwerpunkte hatten es von alleine schon in sich. Besprochen werden sollten: Straßenzustände, Verkehrssituation und Kita-Versorgung in Neckarau sowie gestiegene Gebühren für Veranstaltungen.
Die Gebührenanhebung der städtischen Tochterfir-

ma Event & Promotion sei in der Tat „unverständlich“, nahm Birgit Reinemund den Ball auf und versprach: „Wir können Sie von Bürokratie entlasten“. Zudem brauche die Infrastruktur mehr Stadtteilorientierung; es reiche nicht, „Schlaglöcher einfach zuzuschmieren“. „Der hohe Durchgangsverkehr in der Innenstadt Neckarau braucht eine schlaglochfreie, ordentliche Infrastruktur“, pflichtete ihr Claudius Kranz bei. Die Stadt übertreibe an der Gebührenschaube, so Kranz weiter. Und eine im Mobilitätsplan vorgesehene Einsparigkeit der Neckarauer Straße werde man nicht mitmachen.
„Die Politik hat vergessen, die Menschen mitzunehmen“, meinte Holger Schmid. Die Neuregelung des Parkens sei eine komplette Katastrophe, und beim Klimaschutzaktionsplan seien die „Menschen verarscht“ worden. „Das kann nicht funktionieren“, Dennis Ulas sprach sich für eine Stadt der Stadtteile und das Konzept der 15-Minuten-Stadt aus. Zudem sei es wichtig, Arbeitsplätze im Stadtteil (GKM) zu erhalten, „aber erneuerbar und sauber“. Bernhard Boll betonte: „Wir sind nicht ideologiegetrieben.“ Es gehe um programmatische Zusammenarbeit.
Zeit für eine Fragerunde, GDS-Mitglied und Gast Holger Braunweiler: „Wird

Neckarau nicht immer schmutziger?“ Die ML habe für Mülldetektive gesorgt, antwortete Holger Schmid und kündigte an, „härter gegen Müllsünder“ vorzugehen. Bernhard Boll ist überzeugt, sie könne immer verbessert werden, „aber im Großen und Ganzen funktioniert die Stadtreinigung“. Claudius Kranz sagte, er habe selbst am Strandbad Kippen eingesammelt, und Patrick Liebscher fragte sich, warum Mittel in die Stadtteile wie den Lindenhofplatz, aber nicht in den Neckarauer Marktplatz fließen.
Für den „Höhepunkt“ des Abends sorgte allerdings am Ende der Vertreter der Grünen, der mit Blick auf das Mitte-Rechts-Spektrum überzeugt äußerte, noch spreche man sich dort gegen eine Kooperation mit der Alternative für Deutschland (AfD) aus. Nach der Wahl werde man aber sicher den ein oder anderen Antrag mit Hilfe von AfD-Stimmen durchbringen wollen. „Freiheit“ und „Lüge“, donnerte es darauf von den angesprochenen Parteienvertretern, und ein empörter Claudius Kranz drohte gar, die Veranstaltung komplett zu verlassen. Das musste er dann doch nicht, denn kurz darauf war sie sowieso zu Ende. nc

TOP-THEMEN



„Sicherheitstag“: Selbsttest mit Schwimmnudeln Seite 3



Launige Festveranstaltung zu 125 Jahre Eingemeindung Seite 8



Sonderthema: Kommunalwahl Seite 4



Sonderseiten: Zukunftsplanung Seite 10

Der Vorstand der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GDS) und somit der Herausgeber der Neckarau-Almenhof-Nachrichten (NAN) möchte betonen, dass auch in Wahlkampfzeiten die politische Neutralität gewahrt ist und bleibt. Die politischen Ansichten in Anzeigen und Texten sind eine persönliche Angelegenheit und nicht Grundlage der Tätigkeit der GDS. Bernad Schwinn

GDS stellt sich im Jubiläumsjahr neu auf

Neue Beisitzer verstärken Vorstand / Weichen für Zukunft gestellt

NECKARAU. Eine erfreuliche Nachricht stand im Mittelpunkt der letzten Jahreshauptversammlung der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GDS). Der Vorstand der – in diesem Jahr 50-jähriges Bestehen feiernden – Gemeinschaft wird künftig durch ein weibliches Mitglied verstärkt. Elena Remp, die vor kurzem mit ihrem Geschäftspartner Daniel Windmüller das „vra4care

Gesundheitszentrum“ eröffnet hat (weiterer Bericht im Inneenteil) ist neue Beisitzerin im Vorstand. Der im Übrigen fast vollständig im Amt bestätigt wurde. Unter Leitung von Stadtrat Holger Schmid wurden (jeweils einstimmig) gewählt: Vorsitzender Bernd Schwinn; Stellvertreter: Bruno Hodapp, Matthias Schmitt; Kassierer: Hendrik Matten (kommissarisch auf ein Jahr); Schriftführer: Martin Leis;

Beisitzer: Heinrich Decker, Wolfgang Taubert, Bernd Stelzer, Matthias Sulzbacher und neu: Fatih Yilmaz („Roosters BBQ“) und besagte Elena Remp. Rechnungsprüfer: Holger Braunweiler und Heinrich Ehhalt.
Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Bernd Schwinn gab Vize Matthias Schmitt kurz einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Und

davon hat die GDS einiges zu bieten: Vom BUGA-Besuch (hochinteressant, nur leider seitens der Mitglieder schwach besucht) bis zur Weihnachtsaktion, der Gesundheitswoche bis zur Kerwe spannt sich der Bogen der GDS-Aktivitäten. Apropos Kerwe: Trotz eines sehr guten Besuchs und eines guten Erfolgs der Veranstaltung auf dem Marktplatz habe es 2023 keinen Frühschoppen der Mitglieder gegeben, da das

Interesse sich im Vorjahr als sehr mäßig gezeigt habe. Ein weiteres Pfund, mit dem die engagierten Selbständigen im Stadtteil wuchern können, ist die alljährliche (und kostenlos besuchbare) Gesundheitswoche. Die gute Nachricht: Die von Arthur Bruno Hodapp und Karin Weidner unermüdet organisierte Veranstaltung hat im Neckarauer Volkshaus offensichtlich eine neue Heimat gefunden. Und feiert in diesem

Jahr auch noch 20-Jähriges. In diesem Jahr wird sie vom 7. bis 11. Oktober stattfinden. Man darf gespannt sein.
Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse sei für die Teilnehmer auch 2023 ein Erfolg gewesen, leider nur für 13 teilnehmende Mitglieder. „Wir hoffen, dass sich in 2024 mehr dafür begeistern können. Immerhin ist es eine einmalige Werbemöglichkeit und die Chance, das Geschäft oder

den Laden unverbindlich ohne Hemmschwelle kennenzulernen“, so der Vorstand. In diesem Jahr findet sie übrigens am 2. November statt.
Aber das war noch lange nicht alles. Neben Weihnachts- und Osteraktion, Neujahrsempfang und Frauenstammtisch feiert die GDS in diesem Jahr auch 50-jähriges Bestehen. Fortsetzung auf Seite 2 ▶



Freie Wähler - MANNHEIMER LISTE e.V.

DAS BESTE FÜR MANNHEIM!

Geben Sie uns Ihre Stimme bei der Gemeinderatswahl

am 9. Juni

Freie Wähler - Mannheimer Liste

Liste 05 wählen!



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten bringen ihre breite Lebens- und Berufserfahrung für unser Mannheim ein.

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaseri Bleibinhaus ehem. Kuhn
 Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
 Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
 MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834
 info@glaseri-bleibinhaus.de • www.glaseri-bleibinhaus.de
 Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glasuren

**WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG**

68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Wir sind so frei!

AIDA

REISELAND
Reiseveranstalter

ReiseLand Atlantis
Rheingoldstr. 18 - MA-Neckarau
Tel. 06 21 / 8411210
www.atlantis90.de
facebook.com/reise.land.atlantis

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!

- Erneuerung des Markisentuchs
- alle Tücher mit Lotusfeld
- Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
- Gestellreinigung

BUCHOW
ROLLADENBAU
MEISTERBETRIEB

Wir beraten Sie gern!

Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Komfort und Sicherheit

Ellerstädter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350

Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

HEFLOTT
Heizung · Lüftung · Sanitär

Mitarbeiter (m/w/d) gesucht

Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
www.hefrott.de

BeneVit
Alter bringt Leben.

Jetzt bewerben!

Haustechniker (m/w/d)
... zur Verstärkung unserer Teams in
Mannheim, Haus am Park

Unser Angebot - Wertschätzung für Sie:

- Ein unbefristeter Arbeitsvertrag
- Ein 13. Monatsgehalt als Zeichen unserer Wertschätzung
- Ein Jobbike und Vergünstigungen bei Onlinehändlern
- Umfassende betriebliche Alters- und Gesundheitsvorsorge
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Eine Führungsebene, die Ihre Ideen schätzt, und ein Team, dass sich auf Ihre Mitarbeiter freut

Einfach anrufen und bewerben!
0621 803357 0 | 0171 5701477 | bewerbung@benevit.net
www.benevit.net/jobs

GEBOREN AM 31.07.1947

SPENDE BLUT +
BEIM ROTEN KREUZ

NEU GEBOREN AM 22.01.2010

**Badewanne raus –
Dusche rein**

so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben,
auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 40 Jahre handwerkliche Qualität

Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

GDS stellt sich im Jubiläumsjahr neu auf

(Fortsetzung von Seite 1)



Bei der Jahreshauptversammlung wurde auch der Vorstand der GDS neu gewählt.

Foto: Kranczoch

► Dazu wird es nicht nur Sonderseiten in den nächsten Neckarau-Almenhof-Nachrichten geben; die GDS verlor auch 50 Einkaufsgutscheine zu 50 Euro, die in den GDS-Mitgliedsbetrieben eingelöst werden können. Zudem lädt die GDS für den 3. November 50 Mitglieder ins Rhein Neckar Theater zu einer Vorstellung mit kleinem Büfett und Getränken ein (Anmeldung an gds@atlantis90.de) und für die GDS-Kerwe hat sich der Vorstand ebenfalls eine Besonderheit einfallen lassen. Ebenso besonders ist – wie bei der Jahreshauptversammlung zu erfahren war – auch die Entwicklung der GDS-Homepage, die über 150 Prozent Steigerung der Besucherzahlen im ersten Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahr verzeichnen konnte. Getreu dem Motto „Neckarau hat, was alle suchen“. Und das offensichtlich sogar ohne Suchmaschine. Ein Schlusswort sprach dann Kassensprüfer Holger Braunweiler, die kürzlich erfolgte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ansprechend: „Es fällt auf, dass der Vorstand für sehr wenig Geld sehr viel arbeitet.“ red/nc

Schneller, höher, weiter

Maimess bot viele Attraktionen

MANNHEIM. „Die Maimess gehört zu Mannheim wie der Maimarkt“, stellte Oberbürgermeister Christian Specht fest, der beide Großveranstaltungen am selben Tag eröffnete. Das sei ein Novum, freute sich Stephan Schuster, 1. Vorsitzender des Schaustellerverbands Mannheim e. V., über die Anwesenheit des Stadtoberhaupts auf dem Neuen Messplatz und die damit verbundene Wertschätzung. Mit einem roten Herz als Logo heißt der Verband alle Gäste von Festen herzlich willkommen. Für den Veranstalter Event & Promotion Mannheim nahmen Geschäftsführerin Christine Igel und Projektleiter Patrick Müller an der Eröffnung teil, die auch von den Bürgermeistern Dr. Volker Profßen und Thorsten Riehle sowie zahlreichen Stadträtinnen und Stadträten begleitet wurde. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgte das Polizeiorchester Mannheim mit zünftiger Musik, aber auch mit einem gefühlvollen Saxofon-Solo zu Marius Müller-Westernhagens Song „Freiheit“.

Vor dem Fassanstich im Biergarten der Kübler &



Eine beliebte Attraktion war auch das Kettenkarussell.

Foto: Seitz

Schübler Gastro GmbH ein Rundgang die Gelegenheit, einige Attraktionen hautnah zu erleben. Die Reihenfolge war bewusst gewählt, da kein frisch gezapftes Bier die rasante Fahrt im Bayern Breaker (Nomen est omen) überstanden hätte. Aber auch der auf 90 Stundenkilometer beschleunigende Musikexpress oder der Voo Doo Jumper hatten es in sich. Ein Gang durchs Geisterhaus und eine Fahrt mit dem Riesenrad waren dagegen die reinsten

Erholung. Über 140 Aussteller boten vom 27. April bis 12. Mai eine große Vielfalt an Fahrgeschäften, Verkaufsständen, Mitmachspielen sowie gastronomischen Angeboten. Im gemütlichen Eichbaum-Biergarten konnten Besucher relaxen und dem bunten Treiben zusehen. Mit zwei Happy Mondays, Familientagen und Feuerwerken war die Maimess wieder bei Tag und Nacht ein beliebtes Ausflugsziel für Familien aus der ganzen Region. sts

Spielplatz im Neckarauer Waldweg saniert

NECKARAU. Im Neckarauer Waldweg können Kinder ab dem Sommer auf einer „Baustelle“ spielen: Der Stadtraumservice Mannheim erneuert den Spielplatz auf Höhe der Hagenstraße. Der neue Spielplatz wird wie eine Baustelle aussehen: mit Spielgeräten, die zum Thema passen. Die Spielplatzsanierung ist auch ein Beitrag zum Aktionsplan „Kinderfreundliche Kommune“.

Anlass für die Sanierung war eine Spende von Diring & Scheidel. Die Unternehmensgruppe spendete anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums das zentrale Spielgerät auf dem neuen Spielplatz, den „Betonmischer“; und übernimmt dessen Einbau inklusive Fallschutzfläche. Da



mit erhält der Stadtraumservice von D&S eine Spende im Wert von rund 60.000 Euro. Der Stadtraumservice investiert selbst rund 100.000 Euro. Zusätzlich zum Betonmischer (Bild: Zimmer/Obst GmbH) werden es einen angenehmen Aufenthalt auf dem Spielplatz. Nach aktuellem Planungsstand ist er im Sommer wieder nutzbar. red/nc

EDITORIAL

Gut, dass man die Wahl hat



Liebe Leserinnen und Leser, „immer dran denken. Sie sind der Kapitän auf Ihrem Schiff.“ Dieser Satz eines Referenten bei einer Fortbildung vor vielen Jahren ist mir gut im Gedächtnis geblieben. Sich entscheiden können, wählen dürfen, den eigenen Kurs selbst bestimmen und seine Meinung sagen zu können: Alles das sind Dinge, die ich mit den Jahren mehr und mehr zu schätzen weiß. Auch mal anecken und gegen den Strom schwimmen zu können, ohne dafür staatliche Willkür fürchten zu müssen, garantiert uns die freiheitlich demokratische Grundordnung. Wählen zu gehen sehe ich daher als meine Bürgerpflicht an. Wer sich einmisch, hält die Demokratie am Leben. Insbesondere die Kommunalwahl bietet da aufgrund der Möglichkeit, Stimmen zu

häuften und Kandidaten unterschiedlicher Listen zu wählen, ein doch sehr detailliertes Mitspracherecht darüber, wie sich der künftige Gemeinderat zusammensetzen wird. Nicht wählen zu gehen wäre für mich gleichbedeutend damit, anderen zu überlassen, wer den Kurs bestimmt. Gerade im Augenblick gilt es da, sehr genau hinzuschauen und aufmerksam zuzuhören. Jede Stimme für eine demokratische Partei ist eine Stimme, die eine Partei nicht hat, die ausgrenzt, ein reaktionäres Frauenbild propagiert, Pressefreiheit einschränken will und Ängste und Misstrauen schürt. Eine Partei, deren Spitzenvertreter und -vertreterinnen auf die eigenen Aussagen und Positionen angesprochen, in der Regel ausweichend reagieren und von „Missinterpretation“ sprechen. Wer für eine solche Partei ein Mandat übernimmt, ganz gleich, ob auf Bundes- oder Europabeine, aber eben auch im Gemeinde- oder Bezirksbeirat, ist ein Repräsentant dieser Partei und steht für deren Wertevorstellungen und das, was sie propagiert. Einen solchen Kurswechsel will ich nicht. Gut also, dass ich die freie Wahl habe.

Heike Warlich

VWM
Wassersport Mannheim e.V.

SCHWIMMEN · KANU · RUDERN ·
SYNCHRONSCHWIMMEN · KUNSTSPRINGER ·
WASSERBALL

**Zum Start der Badesaison am 9.5.24
begrüßen wir alle Mitglieder, Badegäste
und Freunde am Stollenwörthweier.**

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbstständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otteba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeiter:
Claudia Meixner (cm),
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeiger: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSU Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindhof

Zeitlich gültige Anzeigenpreisliste:
Mediadaten 2024
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
SCHMID · OTTEBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- & Wurstwaren
Fabrikationsstraße 20

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

Apotheke in der Alten Seilere
Angelstraße 7

Papier Gross
Friedrichstraße 9

VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstraße 16

Schreibwaren GroßKinsky
Niederfeldstraße 74

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

ReiseLand Atlantis
Rheingoldstraße 18

Kfz-Krieger
Speyerer Strasse 22-24

Presseshop Sen
Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter

Stadtteil-Portal.de



MEINE MEINUNG

Drei Löwen können sich nicht wehren



eine Einbauküche aus- und wieder einbauen muss. Kostenpunkt: 3000 Euro. War mir jetzt so nicht klar. Wir sind mit unserer alten eigentlich ganz zufrieden. Und insgesamt soll mich das Ganze 190.000 Euro kosten. Na ja. Wenn es die Landesregierung so sagt, wird das schon stimmen. Als ich also gerade dabei bin, die Nummer meines Bankberaters zu suchen, um ihm zu verklickern, dass wir unser Häuschen verkaufen müssen, um eine Wärmepumpe dafür kauft, wenn einem dann ein sogenanntes „BWJournal“ ins Haus flattert, das sogar Fragen beantwortet, die ich noch nie gestellt hatte. Endlich erfahre ich, „wie der Staat Sie um Ihr Geld bringt“, „wie ideologische Politik die Preise in die Höhe schnellen lässt“, „wie die Kosten für Einwanderung explodieren“ oder „wie die Regierung Sie in den Ruin führt“. Und das alles schon auf der Titelseite, garantiert seriös, denn oben prangen ja die drei Löwen des baden-württembergischen Staatswappens. Voller Vertrauen blättere ich weiter und erfahre – halten Sie sich fest – dass „Der Heiz-Hammer kommt!“ Und ich bei der eventuellen Anschaffung einer Wärmepumpe auch

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir alle sind ja Tag für Tag auf der Suche nach Antworten auf die drängenden Fragen des Lebens. Wie gut, wenn einem dann ein sogenanntes „BWJournal“ ins Haus flattert, das sogar Fragen beantwortet, die ich noch nie gestellt hatte. Endlich erfahre ich, „wie der Staat Sie um Ihr Geld bringt“, „wie ideologische Politik die Preise in die Höhe schnellen lässt“, „wie die Kosten für Einwanderung explodieren“ oder „wie die Regierung Sie in den Ruin führt“. Und das alles schon auf der Titelseite, garantiert seriös, denn oben prangen ja die drei Löwen des baden-württembergischen Staatswappens. Voller Vertrauen blättere ich weiter und erfahre – halten Sie sich fest – dass „Der Heiz-Hammer kommt!“ Und ich bei der eventuellen Anschaffung einer Wärmepumpe auch

Ihr Nicolas Kranczoch

Hallenbäder schließen – Freibadsaison eröffnet



Die Freibadsaison ist eröffnet und auch am „Stolle“ freut man sich auf viele Badegäste. Foto: Kranczoch/Archiv

NECKARAU. Das Gartenhallenbad Neckarau geht am 29. Juli in die Revisionszeit. Andere Mannheimer Hallenbäder sind früher dran. Während der Auszeit finden die Grundreinigung, Instandsetzungsarbeiten und Reparaturen in den einzelnen Hallenbädern statt. Am Pfingstsonntag/-montag (19. und 20. Mai) hat das Gartenhallenbad Neckarau jeweils von 9 bis 20 Uhr (Sauna von 10 bis 20 Uhr) geöffnet.

Denn die Freibadsaison 2024 steht vor der Tür. Alle Mannheimer Freibäder öffnen am Samstag, 18. Mai, ihre Tore. Neben dem Herzogenriedbad – Mannheims größter Freibadanlage – laden die drei Vorortfreibäder Carl-Benz-Bad, Parkschwimmbad Rheinau und Freibad Sandhofen täglich zum Schwimmen

und Erholen ein. Beginn der Badesaison 2024 am Sommerbad am Neckarauer Stollenwörthweier war bereits am 9. Mai, wo die Betreiber des Schwimmvereins die alte Pontonanlage über den vergangenen Winter ent- und eine neue besorgt haben. Weitere Infos: sv-mannheim.de/sommerbad.

Seit dem 1. Mai 2024 gilt auch eine neue Entgeltordnung für die Nutzung der städtischen Freibäder. In beiden Fällen geben die Betreiber (Stadt und Verein) gestiegene Energiekosten als Grund an. Die Freibadsaison endet am 8. September 2024.

red/nco

„Sicherheitstag“: Selbsttest mit Schwimnudeln

Radverkehrsproblem Rheingoldstraße: Polizei ermahnt zahlreiche Autofahrer



Eine Kontrollaktion der Polizei auf der Rheingoldstraße zeigte erneut, dass Autofahrer den Mindestabstand beim Überholen von Fahrrädern meistens nicht einhalten. Foto: zg

NECKARAU. „Mehr Abstand beim Überholen“ war schon im September 2021 der Schwerpunkt von drei Informationsterminen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Mannheim zu den neuen Regeln in der Straßenverkehrsordnung im Juli und August. Als Beispiel wurde unter anderem die Neckarauer Rheingoldstraße gewählt. Jetzt fand wieder eine Aktion des ADFC statt, wegen der gefährlichen Zufahrt ins Freizeigelände Neckarau auf der Rheingoldstraße. Genauer: Am 17. April machte die Polizei Mannheim von 15 bis 17 Uhr einen „Sicherheitstag“ an der Rheingoldstraße in Neckarau. Dort ist Überholen von Radfahrern für Autos eigentlich nicht möglich, da die 1,5 Meter Seitenabstand nicht eingehalten werden können.

Mit mehreren Beamten war die Neckarauer Polizei im Einsatz. Einige in Höhe Stollenwörthweier, die anderen standen am Kreisel. Die Polizei hatte 1,50 Meter lange Schwimnudeln mitgebracht, die an den Fahrrädern angebracht werden konnten. Mit diesen wurde deutlich, dass ungefähr die Hälfte der Fahrbahn für Autos blockiert ist und eigentlich kein Auto überholen darf.

Rund 20 Radler/-innen hatten sich ebenfalls eingefunden –

zum Teil mobilisiert von ADFC und dem Mannheimer Stadtbüroverlei MaStra – und veranstaltete eine Art „Selbsttest“: immer wieder von einem Standort der Polizei bis zum anderen fahren und – bei zureichendem Autoverkehr – die Reaktion der Autofahrer abwarten. Fazit: Autos haben fleißig überholt. Lediglich wenn die Nudel am Rad angebracht war, trauten sich nicht alle. Am Kreisel war dann bei einigen Autofahrern, die das Überholverbot missachteten, ein polizeiliches Aufklärungsgespräch mit Ermahnung fällig. „Es wurde deutlich, dass die Autofahrerinnen und Autofahrer das Überholverbot zu 99 Prozent missachten, obwohl sichtbar Polizei vor Ort war. Es ist nicht in den Köpfen der autofahrenden Leute“, bilanziert Mastra-Vorstand Gisela Pernikas. „Es war eine nette Aktion der Polizei. Es wurden eher wenige Autos auf ihr Fehlverhalten angesprochen, die die Polizei kam gar nicht nach, alle zu ermahnen“, so Pernikas weiter. Es scheint, es sei in der Bevölkerung nicht angekommen, dass es dieses Gebot gebe. Der Angebotsstreifen für das Rad auf dieser Straße verstärkte dann noch den Eindruck, das Auto dürfe überholen, wenn es nicht den Streifen überfähre. Hintergrund: Die Ende April 2020 in Kraft getretene neue

Straßenverkehrs-Ordnung („Fahrradnovelle“) nebst Bußgeldkatalog hat zahlreiche Verbesserungen für den Radverkehr gebracht, für die der ADFC lange gekämpft hatte. So wurde erstmals ausdrücklich festgelegt, dass Autofahrende beim Überholen von Radfahrenden mindestens 1,50 Meter Sicherheitsabstand halten müssen. Dieser Abstand muss auch eingehalten werden, wenn die Radfahrenden wie in der Marktstraße oder in der westlichen Rheingoldstraße auf einem Schutzstreifen fahren. Auf Straßen außerorts beträgt der Mindestabstand zwei Meter.

In der westlichen Rheingoldstraße (zwischen den beiden Einmündungen des Neckarauer Waldwegs) besteht nach Meinung des ADFC besonders hoher Handlungsbedarf. Hier befindet sich ein Schutzstreifen von 1,05 Metern und eine Fahrbahn von 3,05 Metern neben einem durch Bordstein getrennten Gleiskörper der Stadtbahn. Ein regelgerechtes Überholen von Radfahrenden ist bei diesen Breiten nicht möglich. Trotzdem überholen hier praktisch alle Autofahrenden die Radfahrenden, weil sie fälschlich davon ausgehen, dass durch die Markierung des Schutzstreifens der Mindestabstand nicht mehr eingehalten werden muss.

Der ADFC fordert als Sofortmaßnahme die Verwendung des neuen Verkehrszeichens „Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen“ und schlägt mittelfristig die Entfernung des Schutzstreifens und die Umwidmung in eine Fahrradstraße mit zugelassenem Kraftfahrzeugverkehr vor. Solche Verkehrszeichen wird es aber bis auf Weiteres nicht geben. Diese seien – so die Antwort der Stadt auf eine Anfrage der MaStra – eine „doppelte Verkehrsregelung“, denn die Regelung gelte ja. Dass sie nicht beachtet wird, ärgert neben den Radaktiven auch die Anwohner der Rheingoldstraße, die ebenfalls fordern, dass öfter Kontrollen durchgeführt werden, die dann auch mit Bußgeldzahlungen einhergehen. nco

Nachhaltig unterwegs!

Mit gutem Gefühl das Klima schützen. Gemeinsam kommen wir ans Ziel!

Hier mehr erfahren und mitmachen: www.rnv-online.de/klimaschutz

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH ALARMANLAGEN ELEKTROINSTALLATIONEN

Am Waldrand 65 68219 Mannheim Tel. 0621/876102 Fax 0621/871419

- Gebäudetechnik
- Fachbetrieb der Elektroinnung
- Kundendienst

NECKARAUER WALDWEG 26 68199 MANNHEIM Fon: 0621/8 61 93 01

EAT MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM

Heizung und Sanitär Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmanlagen Notdienst

WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Kfz-Reparatur und Instandsetzung

Jetzt Frühjahrs-Check machen 22,- € (zzgl. Material)

Kfz-Krieger

Speyerer Str. 22-24 • 68163 Mannheim (Lindenhof) Tel. 0621/45 18 110 • Fax 45 18 11 50 • info@kfzkrieger.de Besuchen Sie uns online auf www.kfzkrieger.de

Neu: Via4care in Neckarau eröffnet

NECKARAU. „Die Erwartungen wurden auf jeden Fall übertroffen“, freut sich Elena Remp. Der Grund: Vor wenigen Tagen hat sie mit Daniel Windmüller ihr via4care Gesundheitszentrum feierlich eröffnet. Rund 200 Interessierte, Freunde und Kunden gaben sich in der Eichelbergstraße 10-16 die Klinke in die Hand. Damit geht für Elena Remp „ein Lebenstraum“ in

Erfüllung, wie sie sagt – auch dank der „unfassbaren Unterstützung unseres Teams“. Via4care bietet in Mannheim ganzheitliche Gesundheitsangebote für alle Lebenslagen in den Bereichen Physiotherapie, Osteopathie, Präventionskurse und betriebliche Gesundheitsförderung mit maßgeschneiderten Seminaren und Workshops, die sich an den neuesten Er-

kenntnissen und Instrumenten der betrieblichen Gesundheitsförderung orientieren. Diese werden nicht nur durch das Bundesministerium für Gesundheit unterstützt, sondern können auch von Unternehmen steuerlich geltend gemacht werden. Gerade in diesem Punkt will die sympathische Jungunternehmerin „den Mittelstand in Neckarau mitnehmen“. pr/nco



Elena Remp und Daniel Windmüller mit einem Teil ihres „unfassbaren“ Teams.

Foto: Kranczoch

Dem Krebs die lange Nase zeigen. Ihre Spende hilft!

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER Ortsverband Mannheim e.V.

Sparkasse Rhein Neckar Nord DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX

www.krebskranke-kinder.de

Der Subaru BRZ

Der Subaru BRZ - nur in limitierter Stückzahl noch in allen Farben erhältlich ab 35.999 €

Subaru BRZ 2.4ie: Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,8; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 199-200; CO₂-Klasse: G.

Abbildung enthält Sonderausstattung.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de

Fiba Motorfahrzeuge Handels GmbH Merowinger Straße 1-5 68259 Mannheim-Wallstadt Tel.: 0621/4880610 www.subaru-mannheim.de

KOMMUNAL- UND EUROPAWAHL

Die Inhalte auf diesen Seiten wurden von den politischen Gruppierungen geliefert und geben nicht die Meinung von Redaktion und Verlag wieder.

© Bilder: Stadt Mannheim, Erney, Parlament

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Amtliche Wahlvorschläge

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Alternative für Deutschland (AfD)
- Freie Wähler Mannheimer Liste e.V. (Freie Wähler-ML)
- Freie Demokratische Partei (FDP)
- DIE LINKE (DIE LINKE)
- Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
- Mittelstand für Mannheim e.V. (MfM)
- PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)
- DIE MANNHEIMER – Die Wählerinitiative unabhängiger Bürger (DIE MANNHEIMER)
- Klimaliste Deutschland (KUMALISTE)
- Schützt die Autos

EINS, ZWEI ODER DREI

Wer und wie gewählt werden kann

MANNHEIM. Zur Kommunalwahl am 9. Juni treten 13 Gruppierungen an (siehe Liste, Reihenfolge nach letztem Wahlergebnis). Zehn davon sind bereits im aktuellen Gemeinderat mit 48 Sitzen vertreten, der sich wie folgt zusammensetzt (Anzahl Sitze in Klammern):
Grüne (11), SPD (11), CDU (8), Freie Wähler – ML (4) und AfD (4) besitzen mit mindestens vier Sitzen Fraktionsstatus; FDP (3) und Mittelstand für Mannheim (1) sowie Linke (3), Die Partei (1) und Tierschutzpartei (1)

haben sich ebenfalls zu Fraktionen (FDP/MfM und LI.PAR.Tie.) zusammengeschlossen. Ein weiterer Stadtrat ist parteilos. Bei der Wahl treten alle Gruppierungen mit eigenen Listen an. Die Karten werden neu gemischt. In der kommenden Wahlperiode gilt der Fraktionsstatus bereits ab drei Sitzen.
Außerdem treten zur Wahl 2024 an: „Die Mannheimer“ sind eine Wählerinitiative unabhängiger Bürger, deren Vorsitzender bereits von 2014 bis 2019 im Gemeinderat saß. Die

Klimaliste Deutschland vertritt mit einer eigenen Ortsgruppe nachhaltige Politik, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert und die Bedürfnisse kommender Generationen im Blick hat. Gerade vier Kandidaten, je zwei Studentinnen und Studenten, umfasst der Wahlvorschlag der Initiative „Schützt die Autos“.
Die Wahlunterlagen wurden ab Anfang Mai verschickt und sollen bis 19. Mai an alle Wahlberechtigten in Mannheim zugestellt sein. Darin enthalten sind die Stimmzettel

für die Gemeinderatswahl, da das Ausfüllen etwas Zeit in Anspruch nehmen dürfte. Neu ist, dass die Wahlvorschläge keine Adressen der Kandidaten enthalten; zur leichteren Orientierung ist der Stadtbezirk angegeben.
Jeder Wähler hat 48 Stimmen, wovon einzelne Bewerber bis zu drei Stimmen erhalten können (kumulieren). Auf einem Stimmzettel können auch Bewerber von anderen Stimmzetteln übertragen und auch diesen bis zu drei Stimmen gegeben werden (panaschie-

ren). Bei Abgabe eines unveränderten Einzelstimmzettels erhalten alle Kandidaten eine Stimme. Alle Möglichkeiten werden bei den Wahlunterlagen erklärt, ebenso kann eine Briefwahl beantragt werden. Das Wahlbüro im Rathaus E5 öffnet am 13. Mai. Es ist unter Telefon 0621 293-9566 oder E-Mail wahlbuero@mannheim.de zu erreichen. Die Öffnungszeiten sind Mo. bis Fr. von 8 bis 16 Uhr und Do. bis 18 Uhr (13.05.-31.05.) bzw. Mo. bis Fr. von 8 bis 18 Uhr (03.06.-07.06.).
zg/red

LESER HABEN DIE WAHL

Gruppen stellen ihre Programmschwerpunkte vor

MANNHEIM. Im Vorfeld der Kommunalwahl hat der Verlag Ihrer Stadtteil-Nachrichten allen Fraktionen bzw. mit drei oder mehr Stadträtinnen und Stadträten vertretenen Gruppierungen im Gemeinderat die

Gelegenheit geboten, ihr Programm in Kurzfassung vorzustellen. Drei Wochen vor der Wahl wird damit den Leserinnen und Lesern die Möglichkeit gegeben, sich einen Überblick zu verschaffen.

Geantwortet haben alle sieben angefragten Parteien und Wählervereinigungen. Genannt werden jeweils Name und Webseite für Infos zum ausführlichen Wahlprogramm, die politischen Schwerpunkte für Stadt und

Stadtteile sowie Ziele, die in der aktuellen Wahlperiode erreicht wurden. Dazu wurden jeweils die drei folgenden Fragen gestellt, deren Antworten unter der entsprechenden Nummer zu finden sind:

1. Welche Verkehrsmittel sind für Sie von zentraler Bedeutung?
2. Unterstützen Sie einen Neubau der zentralen Stadtbibliothek?
3. Wie wollen Sie mehr Plätze für die Kinderbetreuung schaffen?

Wahl-O-Mat®

Europawahl 2024

Du hast die Wahl!

wahl-o-mat.de

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

SCHWERPUNKTE: Wir denken die Herausforderungen unserer Stadt zusammen: Klimaneutralität, Hitzeschutzmaßnahmen und die Verkehrswende sind Chancen, die wir gemeinsam mit Wirtschaft, Handel und Bürger*innen anpacken, um gemeinsam unsere Lebensgrundlagen zu erhalten. Im Fokus stehen für uns ebenso verlässliche und gute Kinderbetreuung, gerechte Bildungs- und Berufschancen unabhängig von der Herkunft und bezahlbarer Wohnraum sowie das Vorantreiben von Stadtteilzentren, in denen Menschen zusammen kommen,

gemeinsam Angebote wahrnehmen oder Beratung stattfindet. In den Stadtteilen sind Entsigelungen, Sauberkeit und der Erhalt von Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten von großer Bedeutung für die Bewohner*innen.
ERREICHTE ZIELE: Die Einführung, Fortführung und Finanzierung des Klimaschutzaktionsplans sind besonders herauszustellen. Aber auch der Ausbau der Schulsozialarbeit, der mobilen Jugendarbeit, des Ganztageschulangebots, das 1000-Bäume-Programm, die Renaturierung des Neck-

arufers, die Umsetzung des GreenTech-Zentrums und das Vorantreiben des Drogenkonsumraums als wichtiges sozial- und gesundheitspolitisches Projekt.
Weitere Infos: <https://gruene-mannheim.de/wahlprogramm-2024/>
1. In einer Stadt wie Mannheim haben wir die besten Voraussetzungen, um Fuß- und Radverkehr, ergänzt durch ein attraktives ÖPNV-Angebot, zum Fortbewegungsmittel Nummer 1 zu machen. Das ist gut fürs Klima und für den Geldbeutel!



2. Den durch den Gemeinderat bereits 2017 beschlossenen Neubau in N2 unterstützen wir voll und ganz. Wir brauchen einen zentralen und attraktiven Ort der Bildung für Jung und Alt, der Lust darauf macht hier Freizeit zu verbringen, zu lernen und sich zu treffen.
3. Unser größtes Problem ist der Fachkräftemangel. Darum gehen wir kreative Wege, um Fachkräfte zu binden und zu gewinnen: Mehr Ausbildung, Gezielte Weiterqualifizierung und Auslandsrecruiting oder die PiA-Ausbildung spielen dabei eine wichtige Rolle.

Platz 3



Freie Demokraten Mannheim FDP

Prof. Kathrin Kölbl

Sie KANN WAS. Sie MACHT WAS. Für unser MANNHEIM.



FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI (FDP)

SCHWERPUNKTE: Die FDP setzt klare Prioritäten bei Zukunftsinvestitionen in Bildung, moderne Infrastruktur, Digitalisierung und Klimaschutz mit Vernunft. Soziales Miteinander und Ehrenamt braucht Räume. Daher muss in Jugendtreffs genauso investiert werden wie in Seniorentreffs und Bürgerhäuser und Kulturhallen in den Stadtteilen. Mehr Sauberkeit erhöht das Sicherheitsempfinden. Nur eine florierende lokale Wirtschaft sichert Arbeitsplätze, Wohlstand und sprudelnde

Steuereinnahmen für die Stadt. Weniger Bürokratie und Senkung der Gewerbesteuer entlastet unsere Betriebe. Jede Zusatzbelastung durch Steuern und weitere Regulierung lehnen wir ab. Die Stadt muss endlich zu solidem Haushalten zurückkehren, damit auch in Zukunft noch Gestaltungsspielräume bleiben.
ERREICHTE ZIELE: Modulbauweise bei Kitas haben wir auf den Weg gebracht sowie Anreize für die Gewinnung von Erzie-

herinnen, Erleichterungen für Ehrenamt und Vereine, Digitalisierung vorangebracht, z.B. mit Mülleimern mit digitaler Fullstandsmeldung und Einführung des digitalen Parktickets. Wir haben die Förderung von Sport und Kultur gestärkt und das Konzept von Jugend- und Seniorentreffs modernisiert.
Weitere Infos: www.fdp-mannheim.de
1. Wir brauchen den Mix aller Mobilitätsformen.



Der Ausbau von S-Bahn, ÖPNV und Radwegenetz sind wichtig, ebenso wie die Sanierung von Straßen und Brücken. Auf maroden Straßen können weder Autos noch Fahrräder, Busse oder Straßenbahnen fahren.
2. Ja, denn Bibliotheken sind wichtige außerschulische Bildungseinrichtungen, gerade für Kinder und Jugendliche, aber auch in der Erwachsenenbildung. Sie erleichtern den Zugang zu Bildung und digitalen Angeboten auch für einkommensschwache Menschen.
3. Modulare Bauweise von Kitas, Anreize für Erzieherinnen nach Mannheim zu kommen (bevorzugte Vergabe von Wohnraum durch die GbG, Umzugspauschalen), Boni für Teilzeitkräfte, wenn sie ihre Arbeitszeiten ausweiten, Best-Practice Beispiele anderer Kommunen.

ZUSAMMENHALT UND VIELFALT VERTEIDIGEN! AM 9. JUNI 2024 DEMOKRATISCH WÄHLEN!



Rechtsradikalismus und Angriffe auf den sozialen Zusammenhalt stellen uns vor große Herausforderungen. Vieles, was unsere Stadt liebenswert macht, ist in Gefahr. Wir in Mannheim kommen seit 1607 von überall her und leben seit 1949 mit dem Grundgesetz in Freiheit und Würde. Die Kommunalpolitik muss in den nächsten Jahren gute Lösungen finden, ohne die Stadtgesellschaft zu spalten.
Sie bestimmen bei der Kommunalwahl, wie es weitergeht und wer im Gemeinderat Entscheidungen trifft. Wer nicht wählt, lässt andere entscheiden. Wählen Sie demokratisch!

Wir setzen uns seit Jahren aktiv gegen Rechtsradikalismus und für Vielfalt ein und bitten um Ihre Unterstützung:
Chris Rihm, Alice van Scoter, Daniel Bockmeyer, Dr. Angela Wendt, Gerhard Fontagnier, Fouzia Hammoud, Ines Joneleit



AM 9. JUNI FARBE BEKENNEN



ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

NECKARAUER KANDIDATEN IM KURZPORTRÄT

NECKARAU. Die Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau (GDS) als Herausgeber der Neckarau-Almenhof-

Nachrichten (NAN) und der Verlag SOS Medien im Mannheimer Gemeinderat vertretenen Gruppierungen die Mög-

lichkeit angeboten, die auf ihrer Liste zuerst genannten Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Bezirk Neckarau vorzustellen.



CDU, Martina Herrdegen, geb. 1975, Konditormeisterin

Als überzeugte Mannheimerin, Unternehmerin, Frau und Mutter erlebe ich unsere Stadt auf ganz unterschiedliche Weise und stehe für eine Politik ein, die all diese Perspektiven im Blick hat. Als Mutter von Zwillingen weiß ich, wie wichtig passende Lösungen sind, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht nur ein Lippenbekenntnis ist. Ich trete dafür ein, dass unser Mannheim als Wohn-, Lebens- und Arbeitsort für alle Bürgerinnen und Bürger attraktiver wird. Als Familienunternehmerin in fünfter Generation stehe ich für die Werte mittelständischer Unternehmen ein.



Mannheimer Liste, Florian von Gropper, geb. 1961, Geschäftsführer

Ich engagiere mich für die ML, weil nur sie sich einzig und allein unbefangen, ohne Ideologie und Rücksicht auf Bundes- und Landespolitik auf Mannheimer Themen konzentrieren kann. In Mannheim und insbesondere für Neckarau/Almenhof wichtig sind die Rettung des Waldparks und der Erhalt des 48er Platzes und anderer Grünanlagen, die Erreichbarkeit der Innenstadt, auch mit dem Auto, der Verzicht auf überdimensionierte Großprojekte und die Sanierung von Schulen und der Infrastruktur. Ein ganz besonderes Ziel ist der Erhalt der Anwohnerparkplätze in Neckarau und auf dem Almenhof.



Die PARTEI, Matthias Düsi, geb. 1981, IT-Leiter

Mannheim als lebenswerte, weltoffene, barriere- und diskriminierungsfreie, smarte und klimaneutrale Heimat zu entwickeln, das ist mein Ziel. Ich möchte ein Mehr an: gesellschaftlicher, kultureller Teilhabe / Kinderbetreuung, Kinder- und Jugendarbeit / digitalen Schulen, Schulsozialarbeit / Medienkompetenzförderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene / Teilhabe für Senior*innen / Mobilitätswende / sicheren, digitalen Bürgerservices, Smart City / Neckarau: keine Bahnhofsrunde und Dammsanierung mit Baumerhalt.



Mittelstand für Mannheim, Wolfgang Taubert, geb. 1955, Geschäftsführer

Ich stehe für eine bürgerliche Politik. Neckarau braucht gute Straßen und Brücken sowie einen sicheren Fahrlichtunnel. Dazu Verkehrsfluss, um unnötige Emissionen zu vermeiden. Dazu eine Erhöhung der Reinigungszyklen. Kitas und Schulen in Ordnung halten und beste Lernmittel zur Verfügung stellen. Wir brauchen Bauplätze, denn sonst können wir keinerlei Wohnraum schaffen. Die Rheindammsanierung muss schnellstens voranschreiten. Das Regierungspräsidium sollte hier endlich den Willen der Bürger respektieren.

Die weiteren Kandidaten:

- Bündnis 90/Grüne,** Mia Helbig, geb. 2005, Schülerin
- SPD,** Karim Baghlani, geb. 1991, Verwaltungsjurist
- AfD,** Heinrich Koch, geb. 1962, Unfall Sachverständiger, Oberstleutnant
- FDP,** Dr. David Hergesell, geb. 1991, Bildungswissenschaftler
- Die Linke,** Tanja Hilton, geb. 1973, Kauffrau im Groß- und Außenhandel
- Tierschutzpartei,** Sarah Wössner, geb. 2001, Erzieherin

WAS ERWARTEN DIE UNTERNEHMEN DER REGION VON DER POLITIK?

Wahlarena der IHK Rhein-Neckar zur Kommunalwahl am 9. Juni



Ein streitbares Podium bei der IHK-Wahlveranstaltung.

Screenshot: red

MANNHEIM. Was erwarten die Unternehmen der Region von der Politik? Was sind die wirtschaftspolitischen Prioritäten der Parteien in der nächsten Legislaturperiode auf kommunaler und europäischer Ebene? Diese und weitere Fragen waren Thema bei der Wahlarena der IHK Rhein-Neckar zur Kommunalwahl mit den Spitzenkandidaten Nina Wellenreuther (Grüne), Holger Schmid (Mannheimer Liste/Freie Wähler), Claudius Kranz (CDU), Birgit Reine-mund (FDP), Reinhold Götz (SPD), Denis Ulas (Die Linke) und Rüdiger Ernst (AfD). „Was möchte die Stadt für die Attraktivität der Innenstadt tun. Ohne einen ‚schwachsinnigen‘ Verkehrsversuch“, lautete eine Eingangsfrage aus dem Publikum. Natürlich sei die Vermüllung ein Problem. Das müsse mit der Stadtreinigung besser geklärt werden. Eventuell auch mit Bußgelderhöhungen. Die Freien Wähler/Mannheimer

Liste hätten schon lange den Einsatz von Mülldetektiven gefordert, so Schmid. Das sei aber von einer rot-rot-grünen Mehrheit abgelehnt worden, die genau das jetzt fordere. „Das kann ich unterstreichen“, so Kranz. Zudem könne man die intelligente Videoüberwachung durchaus auf die Planken erweitern, damit das subjektive Sicherheitsgefühl gestärkt werden könne. Der Verkehrsversuch sei im Übrigen „grandios gescheitert“. „Absolut gescheitert. Aus vielen vielen Gründen“, pflichtete auch Reinmund bei. Eine Sperrung der Fressgasse sei aber auch zu kurz gesprungen. Man müsse „endlich die West-Umfahrung umsetzen. Die Pläne sind seit Jahren in der Schublade“. „Warum sollen wir sie wählen?“ war natürlich die zentrale Frage des Abends. „Mannheim hat in den letzten 50 Jahren mit der SPD keine schlechte Politik gemacht“, so Götz. „Darauf

wollen wir aufbauen, gerade bei unseren Schwerpunktthemen Wohnen, Bildung, Kinder und Wirtschaft – gerade auch bei Industriearbeitsplätzen, was mir sehr am Herzen liegt.“ Beim Thema Weiterbildung habe man hier die größte Kompetenz. „Was uns umtreibt ist das Thema Klimaschutz, Folgenanpassung und Energiewende“, antwortete Wellenreuther. „Wir müssen in die Erneuerbaren reingehen. Das ist der zentrale Faktor für den Energiestandort Mannheim und für die Zukunft einer guten Wirtschaft. Wir haben kompetente Leute und wir wollen zuhören.“ Die FDP stehe für Freiheit und Verantwortung, so Reine-mund, die die Frage aufwarf: „Spüren Sie die unternehmerische Freiheit noch bei der Regulierungswut von allen staatlichen Ebenen? Wir stehen für Deregulierung, soziale Marktwirtschaft und Bürokratieabbau. Und dazu brauchen wir eine starke Di-

gitalisierung.“ Kranz: „Wir als CDU stehen für solide Haushalte und dafür, dass keine Steuern neu eingeführt und keine bestehenden erhöht werden. Wir wollen die Prioritäten setzen, die die Rahmenbedingungen einer Stadt verbessern. Dazu gehören Straßen- und Kita-ausbau sowie Digitalisierung.“ Schmid plädierte für mehr unternehmerischen Sachverstand in der Politik. „Ich kann nur das Geld ausgeben, was ich zuvor erwirtschaftet habe. Wenn wir so handeln, wird es in unserer Stadt wesentlich besser laufen.“ Ernst will „weniger Ideologie und weniger Vermüllung“, und Ulas „eine attraktive Stadt für alle Menschen in der Zukunft.“ Klimaschutz müsse „sozial ausgewogen gestaltet werden.“ Das bedeute – mit den entsprechenden Investitionen – auch neue Arbeitsplätze. „Wir wollen auch für preiswertes Wohnen sorgen, denn die Flächen sind knapp.“ nco

 **Hilft.**  **Hilft weiter.**

Wir helfen in Ländern wie Burkina Faso beim Bau von Brunnen. Denn wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/wasser
Mitglied der **act Alliance**



Würde für den Menschen.



NIE WIEDER IST JETZT!

Für ein respektvolles und friedliches Zusammenleben in sozialer Sicherheit in Mannheim und Europa.

Ihre Stimme zählt!

Marianne Bade | Wolfgang Bielmeier | Dr. Bernhard Boll | Dr. Brigitte Bauhoff | Uli Bormuth | Stefania Buselmaier | Akwasi Opoku Edusei | Reiner Erfurth Prof. Dr. Norbert Egger | Hans-Jürgen Farrenkopf | Petra Fenske-Weise | Daniela Franz | Klaus Glas | Karl Gleisberg | Bernd Götz | Reinhold Götz Ursula Haas | Helen Heberer | Gerhard Heckmann | Paul Hennze | Anneliese Henz | Ulrich Holl | Joachim Horner | Dr. Konrad Hummel Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper | Prof. Dr. Robin Kähler | Werner Kaltenborn | Joachim Kamrad | Nazan Kapan | Gabriele Katzmarek | Wolfgang Katzmarek Mathias Kohler | Evi Kortz-Petry | Harry Kroiß | Christa Krieger | Dr. Peter Kurz | Veit Lennartz | Dieter Laux | Helmut Lupke | Lothar Mark Dr. Felicitas Merkel | Ali Müller | Elisabeth Müller-Neumann | Marlies Nagel | Margit Nellen | Pantelis Nikitopoulos | Manfred Of | Lutz Pauels Lothar Quast | Andrea Safferling | Norbert Scheller | Ursel Schönfelder | Dr. Claudia Schöning-Kalender | Gerhard Schramm | Gerda Seitz | Rolf Seltenreich Ros Setzkorn | Ingeborg Riegl | Christiane Sobel | Karla Spagerer | Rainer Spagerer | Ingrid Staiger | Karin Steffan | Elke Stegmeier | Peter Slania | Gitta Süß-Slania Jörg Ueltzhöffer | Dr. Konstanze Wegner | Dr. Michael Wegner | Christian Helmut Wetzel | Gerhard Widder

V.i.S.d.P. Arbeitsgemeinschaft 60plus im SPD Kreisverband Mannheim

KOMMUNAL- UND EUROPAWAHL

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (SPD)



SCHWERPUNKTE:

Der Klimawandel, der öffentliche Nahverkehr, der Ausbau der Kindertagesbetreuung sowie der Wohnungsmarkt sind wesentliche Herausforderungen Mannheims und auch politische Schwerpunkte der SPD. Ziel ist, dass in Mannheim gutes Leben für alle möglich ist und Wohnen bezahlbar ist und bleibt – sowohl zur Miete als auch in Eigentum.

Wir wollen eine Stadt, in der moderne und umweltfreundliche Mobilität und Energie für alle finanzierbar ist, in der wir friedlich und selbstbestimmt zusammenleben, in der Frauen und Männer gleichberechtigt sind. Wir möchten eine lebendige, vielfältige und innovative Stadt, die niemanden zurücklässt, weder in der Transformation der Wirtschaft, noch in unserer Kultur oder in

der Betreuung und Ausbildung unserer Kinder.

ERREICHTE ZIELE:

BUGA23 maßgeblich vorangetrieben, Entwicklung der Konversionsprojekte Franklin, Spinelli, Turley auf den Weg gebracht, mit Sozialquote mehr als 2.000 neue bezahlbare Wohnungen errichtet, Schulsozialarbeit ausgebaut, Personalaufbau für mehr Sauberkeit

und Mülldetektive realisiert, Gewerbegebiete Taylor und Columbus erschlossen, freie Kulturszene gestärkt, KiTa-Ausbaukonzeption für alle Stadtteile.

Weitere Infos:

www.spdma.de/themen/

1. Mannheim braucht eine gute Infrastruktur für alle Verkehrsmittel. Wir wollen

eine Erhöhung der Sanierungsmittel für Straßen und Brücken, den ÖPNV-Ausbau, einen gestärkten Radverkehr und einen sicheren, gleichberechtigten Raum für Fußgänger:innen.

2. Der Neubau der Stadtbibliothek hat für uns Priorität. Mit ihr entsteht ein Lernort für alle Mannheimer:innen, unabhängig von Alter und Lebenssituation. Die Planungen

hierzu sollen zeitnah zu Ende geführt und entschlossen umgesetzt werden.

3. Wir wollen eine breite Fachkräfteoffensive und bessere Arbeitsbedingungen, die Beschleunigung von Neubauten durch eine Task Force „KiTa-Bau“, schnellere Genehmigungsverfahren und die Einführung einer Modulbauweise sowie den Ausbau von Naturkindergärten.



CDU

Marianne Seitz

Ihre Stadträtin mit Herz für alle Mannheimer Bürger

Listenplatz 7

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS (CDU)

SCHWERPUNKTE:

Wie unser OB Christian Specht, wollen wir Mannheim von den Menschen her Denken. Mehr Sicherheit und Sauberkeit für Mannheim! Es stört uns massiv, wenn Müll und Schmutz unsere Stadt verschandeln. Hier besteht akuter Handlungsbedarf. Sicherheit ist eine wichtige Voraussetzung für Lebensqualität und Wohlbefinden und damit ein Grundbedürfnis. Mehr Gemeinsamkeit für Mannheim! Mannheim zeichnet sich durch seine vielfältige Vereinslandschaft aus. Wir müssen die Ehrenamtlichen unterstützen und bürokratische Hürden abbauen. Familienförderung beginnt für uns bei den Kleinsten. Gute



Kinderbetreuung ist neben der Familie der zentrale Punkt, an denen Kinder Bildung erfahren. Mehr Mobilität für Mannheim! Für uns hat jeder Verkehrsträger seine Berechtigung.

ERREICHTE ZIELE:

Die Beendigung des unsäglichen Verkehrsversuchs. Jetzt wird die Aufwertung der Innenstadt ganzheitlich angegangen. Maßnahmen für die Stärkung der Vereine und des Ehrenamts wurden voran-

gebracht. So wird eine Verenskoodination mit Vereinsfond direkt bei OB Christian Specht eingerichtet. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass Steuern nicht erhöht werden mussten.

Weitere Infos:

www.cdumannheim.de/wahlen-2024/

1. Wir stehen für eine ideologiefreie Mobilität. Hier gibt es für uns nicht „das eine“ Verkehrsmittel. Wir müssen den Ausbau des Radwegenetzes vorantreiben, den ÖPNV stärken und sicherstellen, dass jeder der möchte mit dem Auto fahren und parken kann.

2. Die Stadtbibliothek braucht eine neue, moderne Heimat. Statt eines 85 Mio. Euro teuren Neubaus beforworten wir den Umbau eines geeigneten Bestandsgebäudes. Gleichzeitig wollen wir die Stadteilbüchereien stärken und das begrünte Parkhaus in N2 erhalten.

3. 25-30% mehr Betreuungsplätze durch Vergabe über Kita-App. Verlässliche Betreuungszeiten mit ergänzenden Angeboten. Beschleunigter Kita-Bau durch Modulbauweise. Angemessene Förderung der Freien Träger. Betreuungspersonal durch Anreize akquirieren.

FÜR MANNHEIMS SÜDEN

AM 05. JUNI GRÜN WÄHLEN



Patric Liebscher Listenplatz 10, Lindenhof
Florian Fuß Listenplatz 14, Lindenhof
Harald Knecht Listenplatz 12, Neckarau
Alice van Scooter Listenplatz 11, Rheinau
Christina Eberle Listenplatz 7, Lindenhof
Mia Helbig Listenplatz 5, Neckarau

FREIE WÄHLER MANNHEIMER LISTE E.V. (FREIE WÄHLER-ML)

SCHWERPUNKTE:

Wir stehen für mehr Sicherheit und Sauberkeit. / Wir stehen für solide Finanzen. / Wir stehen für eine ideologiefreie Verkehrspolitik. / Wir stehen für lebenswerte Stadtteile. / Wir stehen für eine gesunde und intakte Umwelt. / Wir stehen für vielfältige Kultur, Freizeit und Sportangebote. / Wir stehen für Klimaneutralität – aber in einem realistischen Zeitrahmen. / Wir stehen für einen starken und zukunfts-fähigen Wirtschaftsstandort. / Wir machen uns stark für Kinder. / Wir stehen für ein attraktives Mannheim. / Wir stehen für eine bürgernahe Verwaltung.



tiven umgesetzt mit dem OB / Gelder für Radweglückenschlüsse in den Stadtteilen / 200.000 Euro für Stadtteil-feste der Vereine / Fortführung des Schulfuchtprogramms / LED-Beleuchtung in Bahnhofunterführung / Feste Abstellplätze für E-Scooter / Entfernung der Sport-Parklets in der Kunststraße.

Weitere Infos:

www.mannheimerliste.de

1. Zentrale Bedeutung haben für uns alle Verkehrsmittel, vom ÖPNV mit Busen und Straßenbahnen über E-Autos und Verbrenner bis zu Fahrrädern und

E-Scooter. Jeder Verkehrsteilnehmer soll das selbst entscheiden.

2. Nein, wir sind gegen einen Neubau der Stadtbibliothek, da dieser derzeit nicht finanzierbar ist. Eine neue Stadtbibliothek halten auch wir für notwendig, als Standort müssen aber Alternativen zu einem Neubau gesucht und gefunden werden.

3. Durch Realisierung von neuen KITA's in Modulbauweise, Verzicht auf Architektenwettbewerbe und den Bau neuer Einrichtungen durch Freie Träger mit entsprechender Förderung durch die Stadt Mannheim.

Hilft. Hilft weiter.

Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser

Würde für den Menschen.

EINE STADT FÜR ALLE, DEIN MANNHEIM



Reinhold Götz Fraktionsvorsitzender
Dr. Melanie Seidenglanz stellv. Fraktionsvorsitzende Stadträtin
Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper Stadträtin
Nazan Kapan Stadträtin
Andrea Safferling Stadträtin
Bernhard Boll Stadtrat
Markus Sprengler Stadtrat
Ulrich Holl Stadtrat
Karim Baghlani Stadtrat

SPD

BÜRGERNAHE KOMMUNIKATION

Verständliche Sprache schafft mehr Klarheit

ALLGEMEIN. Klare Sprache schafft eine Verbindung zwischen Parteien und Wählern. Laut Umfragen vertrauen 84 Prozent der Menschen denjenigen Organisationen mehr, die einfach kommunizieren. Bildung alleine ist dabei nicht ausschlaggebend, denn 81 Prozent der Akademiker und Abiturienten fühlen sich von schwerer Rechts- und Verwaltungssprache in Deutschland überfordert. „Klare Kommunikation ist für Parteien wichtiger denn je – und machbar. Denn KI spart viel Arbeit. Natürlich müssen weiterhin Profis den Feinschliff an Texten machen. Es ist aber keine hohe Kunst mehr, Informationen in eine ansprechende Sprache zu übersetzen“, sagt Gidon Wagner,

Kommunikationsexperte und Gründer der Wortliga. Stichproben von Wortliga bei den Pressemitteilungen von Ende Februar und Anfang März haben bei allen großen Parteien ergeben, dass sie zu kompliziert kommunizieren. Journalisten verstehen den Jargon zwar, aber die Parteien fordern damit, dass die Sprache in der politischen Berichterstattung kompliziert bleibt. Deutschlandfunk-Nachrichtenchef Dr. Marco Bertolaso sagte dazu: „Der Informationsjournalismus soll die Gegenstände einer Kontroverse und die Standpunkte politischer Akteure nachvollziehbar machen. Für dieses Ziel wäre eine verständlichere Sprache von Abgeordneten, aber auch von Ministerien und Behörden eine

große Hilfe.“ Das Problem bestätigen auch Untersuchungen der Wortliga für die Tagesschau: „Bei unseren Analysen für ARD-aktuell wurde deutlich, dass Journalisten auf klare Mitteilungen angewiesen sind. Denn im Tagesgeschäft fehlt die Zeit, Politik-Jargon in normale Sprache zu übersetzen“, so Wagner, und zog folgendes Fazit: „Politische Kommunikation in Deutschland verwirrt mehr, als zu informieren. Menschen wie Trump oder Parteien wie die AfD überzeugen Wähler regelmäßig mit umstrittenen, aber prägnanten Aussagen. Um dem mehr entgegenzusetzen, würde der Politik und der öffentlichen Verwaltung mehr Klarheit helfen – eine bürgernahe Kommunikation.“

zg/red



AM 9. JUNI FARBE BEKENNEN



ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

DIE LINKE (DIE LINKE)

SCHWERPUNKTE:

Die Linke Mannheim hat fünf politische Schwerpunkte: Wohnen, Bildung, Mobilität, Klimaschutz und Soziales. In Mannheim muss gutes und preisgünstiges Wohnen im Bestand gesichert und neu geschaffen werden. Bei Bildung setzen wir auf verlässliche und flächendeckende Kita-Versorgung, die perspektivisch gebührenfrei sein muss. Außerdem braucht Mannheim eine zweite IGMH im Süden. Mit dem Masterplan Mobilität, der noch zu beschließen ist, hat Mannheim eine gute Grundlage für eine soziale Verkehrswende. Die Linke hält am Klimaschutzaktionsplan fest und will Mannheim bis



2030 klimaneutral machen und den sozial-ökologischen Umbau vorantreiben. Soziale Aspekte, z.B. gute Arbeit und Gesundheitsversorgung, sind Grundlage für ein sorgenfreies Leben.

ERREICHTE ZIELE:

Die Beibehaltung und Ausweitung des Sozialtickets auf Basis des Deutschlandtickets, die Einführung des Bodenfonds und einer Wohnungstauschbörse, Umsetzung der

Sozialquote, bessere Gesundheitsversorgung in sozial benachteiligten Stadtteilen und Ausweitung von VRNnextbike auf die Stadtteile sind Errungenschaften der Linken. Mit uns konnte die Tierschutzpartei die Katzenschutzverordnung durchsetzen.

Weitere Infos:

www.dielinke-ma.de/
[startseite/kommunalwahl-2024/kommunalwahlprogramm-2024/](#)

1. Der ÖPNV, also Bus und Bahn, sowie das Fahrrad sind für uns von zentraler Bedeutung und müssen stärker ausgebaut und gefördert werden. Verkehrswende gelingt nur

durch Verteilung von Flächen in der Stadt zugunsten umweltfreundlicher Mobilitätsformen. 2. Ja, wir stehen hinter dem geplanten Neubau der Stadtbibliothek in N2. Eine attraktive Stadtbibliothek ist notwendiger Bestandteil der Bildungsangebote und wichtig für Jung bis Alt. Diskussionen um den Standort führen zu Verzögerung und Verteuerung. 3. Der Erzieherberuf muss attraktiver werden, um mehr Personal für die benötigten Kitaplätze zu finden. Das kann durch erleichterten Einstieg von Quereinsteigern, finanzielle Zulagen, Dienstwohnungen oder Anerkennung ausländischer Abschlüsse gelingen.

ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)



SCHWERPUNKTE:

Großkraftwerk und Gasnetz für die Bürger erhalten. / Problem der Vermüllung und Verwahrlosung konsequent angehen, Ausweitung der Videoüberwachung, mehr Polizei und Ordnungsdienst auf den Straßen. / Mehr Geld für die Sanierung von Straßen und Brücken, Sanierung von städtischen Gebäuden vor teurem Neubau. / Innenstadt aufwerten statt Verkehrsexperimente wie der gescheiterte Verkehrsversuch. / Parkplatzen in den Stadtteilen angehen, Ersatzparkplätze bei Wegfall schaffen. / Aufnahmestopp für illegale Asylbewerber, da die Stadt mit der Unterbringung überfordert ist. / Modernisierung der schulischen Infrastruktur und Plätze für Kinderbetreuung schaffen. / überzogene Bauvorschriften streichen und Grundsteuer reduzieren, um Wohnungsbau anzukurbeln.

ERREICHTE ZIELE:

Die Anträge der AfD werden von den anderen Fraktionen zuerst einmal grundsätzlich abgelehnt. Wir haben dagegen immer alle vernünftigen Anträge anderer Parteien zum Wohle der Bürger unterstützt. Unsere Anträge und Themen wurden später aber von den anderen aufgegriffen. Unsere Forderung, die Mittel für die Sanierung von Straßen auf 10 Mio. Euro zu erhöhen, wurde sogar von der Fachverwaltung übernommen.

Weitere Infos:

<https://ma.afd-bw.de> (AFD Kreisverband Mannheim)

1. Das Auto ist nach wie vor das wichtigste Verkehrsmittel in Mannheim – nicht nur für Handwerker, Pflegedienste oder Berufstätige. Selbstverständlich müssen auch Bus und Bahn sowie die Infrastruktur für Fußgänger und Radfahrer verbessert werden. 2. Wir lehnen den überbeurteilten Prestigebau der Stadtbibliothek und den ersatzlosen Abriss des Parkhauses in N2 mit 485 Stellplätzen ab. Die bestehende Bibliothek kann für einen Bruchteil der Kosten saniert oder in leerstehende Gebäude verlagert werden. 3. Neubau von Kindergärten in kostengünstiger Modulbauweise. Pädagogisches Fachpersonal mit finanziellen und anderen Anreizen gewinnen und von nicht-pädagogischen Aufgaben entlasten. Entbürokratisierung der Tätigkeit als Tagesmutter.

MITMACHEN BEIM MANNHEIMER DEMOKRATIEPREIS

Bewerbungen ab sofort bis zum 15. September / Fokus liegt auf Grundgesetz

MANNHEIM. Die Demokratie und Engagierte für die freiheitlichen Werte zu stärken, ist Ziel des Mannheimer Demokratiepreises, der zum vierten Mal und mit Preisgeldern von 5.000 Euro ausgezeichnet ist. Bewerbungen von Projekten, Gruppen und Initiativen können ab sofort bis zum 15. September digital unter www.demokratiepreismannheim.de eingereicht werden. Die Preisverleihung findet am 26. September im Rahmen der einander.Aktionsstage statt.



Die Inschrift am Sitz des Deutschen Bundestags steht für eine im Grundgesetz verankerte Demokratie.

Foto: pixabay

In einem Jahr, in dem die Europawahl und die Kommunalwahl in Baden-Württemberg stattfinden, 75 Jahre Grundgesetz gefeiert werden und sich zugleich die Gefährdung der Demokratie verschärft, hat der Demokratiepreis eine hohe Bedeutung. Denn Demokratie ist kein Selbstläufer, sondern muss gelebt und auch geschützt werden. Wie wertvoll Demokratie in ihren vielfältigen Facetten ist, zeigt sich auch in der jüngsten Ver-

gangenheit bei einem Blick in das eigene Land oder auch in die inner- und außereuropäischen Nachbarnschaften. Der Mannheimer Demokratiepreis geht in die nächste Runde und ruft auch 2024 zum Mitmachen auf. In diesem Jahr liegt der Fokus auf den Werten des Grundgesetzes. Bewerben können sich Einzelpersonen oder

Gruppen aus Mannheim mit Projekten, Aktionen oder Initiativen, die sich mit Menschenwürde, Gleichheit der Menschen, Meinungs- und Religionsfreiheit, Demokratie und Teilhabe oder gesellschaftlichem Zusammenhalt befassen. Der Mannheimer Demokratiepreis ist hervorgegangen aus der bürgerschaftlichen

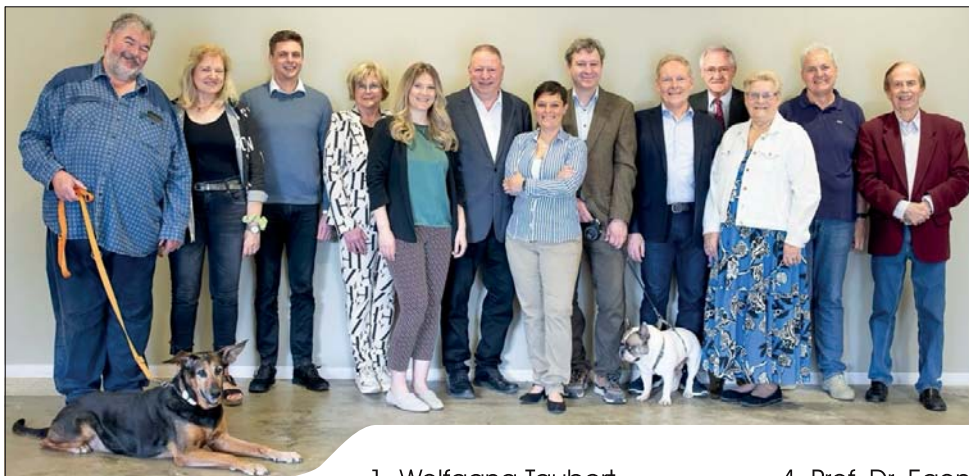
Großveranstaltung „Für Demokratie, Menschlichkeit und Rechtsstaat“ vom 3. Oktober 2018. Er wurde 2020 zum ersten Mal ausgetragen. Insgesamt werden vier Preise verliehen. Für das Bürgerbündnis stehen Dekan Ralph Hartmann (Evangelische Kirche Mannheim) und Prof. Heidrun Deborah Kämper (Leibniz-Institut für Deutsche Sprache) gemeinsam mit Sarah Alibabanezhad Salem (Mannheimer Migrationsbeirat), Elina Brustinova (Stadtjugendring Mannheim e.V.), Cem Cankin (Alevitische Gemeinde Rhein-Neckar Kreis e.V.), Thilo Dieing (Stadtschülerat Mannheim), Anelya Doevaneumüller (Interkulturelles Haus Mannheim e.V.), Christian Holtzhauer (Nationaltheater Mannheim), Tim Sperber (Sportkreisjugend Mannheim), Lars Treusch (DGB-Nordbaden) und Prof. Dr. Alfred Wiczorek (rem gGmbH Stiftungsmuseen).
dv/red

WAHL-O-MAT ZUR EUROPAWAHL GEHT ONLINE

Interaktives Informationsangebot der Bundeszentrale für politische Bildung

BERLIN. „Schon den Wahl-O-Mat seit über 20 Jahren erfährt. „Der Wahl-O-Mat ist das letzte mediale Lagerfeuer, vor dem sich viele Deutschen vor Wahlen versammeln! Überall hört man ab heute: schon den Wahl-O-Mat gespielt? Der Wahl-O-Mat ist nicht nur das erfolgreichste Angebot zur Information vor Wahlen, er ist zugleich auch die einfachste Möglichkeit, sich einen wirklich guten Überblick über die Positionen der politischen Parteien zu verschaffen.“ Seit 2002 ist der Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung im Einsatz, um besonders junge Wählerinnen und Wähler zu informieren und zu mobilisieren. Inzwischen hat er sich dabei als feste Größe für politische Information im Vorfeld von Wahlen etabliert. So wurde der Wahl-O-

Mat zur Bundestagswahl 2021 über 21 Millionen Mal gespielt und zur letzten Europawahl 2019 knapp 10 Millionen Mal. Insgesamt wurde er seit 2002 vor Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen über 115 Millionen Mal genutzt. Die Nutzenden des Wahl-O-Mat 2024 können ihre eigenen Positionen zudem nicht allein mit denen der deutschen Parteien, sondern auch mit denen aller Parteien in den übrigen EU-Mitgliedstaaten vergleichen. Das Netzwerk „VoteMatch Europe“ macht diesen Vergleich aus dem nationalen Ergebnis mit einem weiteren Klick möglich. Der Wahl-O-Mat ist online unter dem Link www.wahl-o-mat.de abrufbar und auch als App für Android und iOS verfügbar.
zg/red



1. Wolfgang Taubert
2. Rebecca Beteta-Vasquez
3. Alexander Füßl
4. Prof. Dr. Egon Jüttner, Universitätsprofessor i.R.
5. Martin Sikora
6. Martina Weber

Kommunal wählen,
MfM wählen
Liste 9



MITTELSTAND FÜR MANNHEIM - IN DER MITTE LIEGT DIE KRAFT
WIR SETZEN UNS EIN FÜR MEHR TRANSPARENZ UND MITSPRACHE

VidSP: Mittelstand für Mannheim e.V. 1. Vorsitzender Sikora, Sedanstr. 15 68199 Mannheim

Simon
159 Jahre
Inh. Yannik Daum
Glaseri + Fensterbau
www.glassimon.de

- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 – älteste Glaseri Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“

Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

Honorar
Für den Guten Zweck

Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

WEINGÄRTNER
Erdbeeren & Spargel
BREITGASSE 27
69493 HIRSCHBERG
TELEFON: 06201 - 873718

Wird regional trendy ist!

täglich feldfrisch aus eigenem Anbau

Unsere Standorte finden Sie auf unserer Facebook-Seite (QR-Code).
Wir informieren Sie über den Standort in Ihrer Nähe und dessen Öffnungszeiten auch gerne telefonisch.

Wir freuen uns auf SIE!
Familie Weingärtner & Team

Zahlreiche Verkaufsstellen auch an Sonn- und Feiertagen geöffnet!

Yertan Dienstleistungen
Inhaber Danyal Yertan

Renovierung Gartenarbeit Reinigung

0621 / 862 882 52 | 0160 / 308 741 2
www.yertan-dienstleistungen.de | Mail: info@yertan-dienstleistungen.de

Thomas Bausch
AUSBAU MEISTERBETRIEB FASSADE

- Innenputz
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Malerarbeiten
- Aussenputz
- Vollwärmeschutz
- Sandstein-/Betonanstriche
- Gerüstbau
- Fassadenreinigung
- Fassadenanstriche

Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

Das Dach vom Fach!

MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-78 48 23 41

...von uns gibt's was auf's Dach!

Historische Eisenbahn Mannheim e.V.

TAG DER OFFENEN TÜR
am 30.05.2024 | 10 - 17 Uhr

Bei der Historischen Eisenbahn gibt es rund um Lokomotiven und Schienenfahrzeuge viel zu sehen.
Live Musik! Es spielen zwei Bands im Wechsel.
Live für das beliebte Wohl ist gesund in Wechsel.
Eintritt frei!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Historische Eisenbahn Mannheim e.V. • Sulzer Str. 42 • 68229 Mannheim
www.historische-eisenbahn-ma.de

„Dann fließt halt aus dem Pilwe-Brunnen Woi“

Launige Festveranstaltung zur 125-jährigen Eingemeindung Neckarlaus

NECKARAU. Als Oberbürgermeister dürfe er ja nur bei Nothochzeiten als Ständesbeamter fungieren, lachte Christian Specht. „Aber hier handelt es sich ja um eine Liebeshochzeit“. Als Festredner leitete er den Reigen der Ereignisse beim Festakt zur 125-jährigen Eingemeindung Neckarlaus in die Stadtgemeinschaft Mannheim ein. Und so launig wie der Einstieg sollte auch der Rest der feierlichen Veranstaltung werden.

Die Geschichte Mannheims sei durch die Eingemeindung Neckarlaus „enorm bereichert“ worden, fuhr Specht fort. Denn die Neckarauer haben den Mannheimern „die Römer gebracht“, denn nur hier seien auf Mannheimer Gemarkung Spuren römischer Besiedelung anhand des „Burgus“ nachzuweisen. „Möge der 1. Januar 1899 auch von unseren Kindern und Kindeskindern als ein glückbringender angesehen werden“, zitierte Specht seinen damaligen Vorgänger im Amt, Otto Beck. „Das sehen wir heute auch noch so“, so der OB weiter in seinen Glückwünschen. Sie sind Teil Mannheims und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Wir haben noch vieles gemeinsam vor“.

Helmut Stockert, Leiter des Archivs, übernahm die historische Einordnung. „Mannheim macht sich erst relativ spät an eine Politik der Eingemeindungen.“ Neckarau sei damals die reichste Gemeinde und das größte Dorf Badens und ein kleines Steuerparadies mit einem 50 Pro-



Traditionelles Brautpaar und ein Pfarrer mit viel Spaß: Tobias Hanel, Rolf Braun und Gertraude Karusseit.
Foto: Kranczoch

zent niedrigeren Steuerfuß als Mannheim oder umliegende Gemeinden gewesen. Im Gegenzug habe man an der Infrastruktur (Straßenbau, Kanalisation) gespart. Auch die Schulsituation sei problematisch gewesen. 1898 sei dann ein neuer „Player“ aufgetaucht, nämlich die „Rheinau GmbH“, damals eine Industriebauerei. „Die hatten damals sehr große Pläne in Konkurrenz zum Mannheimer Industriehafen“. Eine Siedlung mit bis zu 76.000 Einwohnern sollte dort entstehen. Zum Teil auf Neckarauer Gemarkung. Der badische Staat habe sich damals dagegen entschieden, und sowohl Rheinau als auch Neckarau sollten eingemeindet werden. „Womit man damals

wohl nicht gerechnet hat, war die Hartnäckigkeit der Neckarauer in Verhandlungen“, so Stockert weiter. Letztendlich hatten die Neckarauer nicht nur zahl- und segensreiche Investitionen für sich durchgesetzt, sondern auch deren zeitnahe Umsetzung. Bis dahin wollten sie nämlich ihre Steuervorteile behalten. So die Klausel im Vertrag. „Auf die sich Mannheim bei späteren Eingemeindungen übrigens nie mehr eingelassen hat“, schmunzelte Stockert. Sein Fazit an OB Specht: „Wenn Sie mal in Berlin schwierige Verhandlungen zu führen haben: Nehmen Sie jemand aus Neckarau mit.“

Nach diesen launigen Einleitungsworten sollte na-

türlich die berühmte „Neckarauer Stadt-Hochzeit“, ein Volksschauspiel nach Idee und Regie von Christian Helmut Wetzell anlässlich der 125-jährigen (Ehe-) Gemeinschaft „zwischen dem Dorf Neckarau und der Stadt Mannheim“, folgen. „Ihr bekommt einen Kompakt-Bahnhof, den Rheindamm mit Spundwänden, große Unterstützung der Vereine, eine Seilbahn nach Altrip, die Schlaglöcher werden gezählt und geschlossen, eure Pilwe-Ruhe-Kissen machen wir zur Grundausstattung für die Stadtverwaltung“, warb darin die Stadt Mannheim in Gestalt des Bräutigams Rolf Braun um die Braut Neckarau (Gertraude Karusseit). Was vom Brautvater Christian

Helmut Wetzell vehement mit weiteren Forderungen verneint wurde. „Alla Hopp: Dann fließt halt aus dem Pilwe-Brunnen Woi“, legte der Bräutigam noch einen drauf, und nach einigem weiteren Geplänkel konnte der Ständesbeamte Rudi Strunk die Urkunde zum Unterschreiben reichen und (der echte) Pfarrer Tobias Hanel das nun amtlich getraute Paar vom Altar zur kirchlichen Trauung bitten. Mit dem feierlichen Ergebnis: Die 125-jährige Ehe-Gemeinschaft zwischen Neckarau und Mannheim ist weiterhin gültig.

Besiegelt wurde das vom Chor der Sängerkirche mit einem auf Neckarau umgedichteten „Badnerlied“ und einem ausführlichen Dank von Organisatorin Claudia Küstner an alle Mitwirkenden und Ehrenamtlichen und Sponsorin Lore Herberich. „Der Verein Geschichte Alt-Neckarau hat das so zauberhaft gemacht“, und in Richtung Helmut Wetzell: „Solche Menschen sollte es ewig geben“.

Schon bei der ursprünglichen Eingemeindung vor 125 Jahren sei kräftig gefeiert worden, sind sich die Historiker einig. Und so verwundert es nicht wirklich, dass die Festgäste – quasi in Tradition – anschließend von der Motortorte des Café Herrdegen und dem liebevoll angerichteten Buffet der Pilwe-Elferatsfrauen relativ schnell relativ wenig übrig ließen. 125 Jahre wird man eben nicht jeden Tag. *nc*

Plakatvandalismus „konzertierte Aktion“?

SPD beklagt abgerissene und im Neckarauer Wald entsorgte Wahlplakate

MANNHEIM/NECKARAU. In der Nacht von Samstag, 27., auf Sonntag, 28. April, dürften – nach vorheriger ordnungsrechtlicher Anmeldung – die Parteien zur Kommunal- und Europawahl nach den Regularien der kommunalen Plakatierungsrichtlinien im öffentlichen Straßenraum der Stadt Mannheim Plakate aufhängen und aufstellen. Im SPD-Kreisverband Mannheim machen die Plakatierungen in den 17 Stadtbezirken die jeweils zuständigen SPD-Ortsvereine ehrenamtlich. Im Laufe des Sonntags wurde dann der SPD-Wahlkampfleitung aus verschiedenen Stadtteilen gemeldet, dass insbesondere im Mannheimer Norden (Sandhofen, Schönau) zahlreiche SPD-Wahlplakate entfernt und

zerstört worden waren und ersatzweise genau an diesen Stellen die massive Aufhängung von Plakaten einer Kandidatur aus einer anderen Partei erfolgt sei. Neben den SPD-Plakaten würden in geringerem Umfang auch Plakate anderer Parteien entfernt.

Am 29. April wurden im Käferfelder Wald und in Neckarau und im Casterfeld größere Mengen der entfernten und abgerissenen Plakate gefunden, die dort wild entsorgt wurden. „Das alles sieht nach einer konzertierten Aktion aus. Sehr auffallend und offensichtlich kein Zufall ist, dass an den ‚freigewordenen‘ Pfosten nur wenige Stunden nach der Aufhängung der später zerstörten oder abgehängten SPD-Wahlplakate dort Plakate von



Abgerissene Plakate wurden einfach im Wald entsorgt. Foto: zg

immer derselben Person hingen“, sind sich die Mannheimer Sozialdemokraten sicher. Am Dienstag hat die Mannheimer SPD dann Strafanzeige gegen unbekannt wegen Zerstörung und Diebstahl gestellt. Inzwischen ermittelt die Kriminalpolizei. Dem SPD-Kreisverband ist laut eigenen Angaben

„ein erheblicher finanzieller Schaden entstanden. Die neueste Masche ist, dass unbekannte Personen Werbetafeln, die am Straßenrand aufgestellt sind, so auf die Seite drehen, dass man sie von der Straße aus nicht mehr erkennen kann.“ Die Mannheimer SPD appelliert an alle Parteien und

Kandidierenden, einen fairen Wahlkampf zu führen und die Finger von Plakaten und Plakatständern anderer Parteien zu lassen. „Eine solche Vorgehensweise schadet unserer Demokratie und dem fairen politischen Wettbewerb. In der Gartenstadt wurde das Gesicht einer SPD-Kandidatin mit einer Zielscheibe übermalt. Das kann nur als Mordaufruf verstanden werden. Es sollte ein fairer Wahlkampf mit Argumenten und überzeugenden Kandidatinnen und Kandidaten sein“, so Dr. Stefan Fülst-Ber MdL (SPD-Kreisvorsitzender) und Reinhold Götz (SPD-Fraktionsvorsitzender im Mannheimer Gemeinderat) in einer gemeinsamen Mitteilung. *red/nc*

B 38a: Brücke über den Rangierbahnhof wird ausgetauscht

Austausch der Übergangskonstruktionen bis voraussichtlich Ende Juni 2024

MALLAU. Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe werden an der Brücke über den Rangierbahnhof Mannheim seit dem 7. Mai vier Fahrbahnübergangskonstruktionen ausgetauscht. Diese verbinden die Brücke, die aus zwei getrennten Überbauten besteht, an den jeweiligen Enden mit der Fahrbahn der B 38a. Es handelt sich dabei um Stahlkonstruktionen, die das Ausdehnen der Brücke bei Wärme und das Zusammenziehen der Stahlbetonkonstruktion bei Kälte gewährleisten. Die Übergangskonstruktionen sind in die Jahre gekommen und stark beschädigt. Aus diesem Grund wurde bereits im letzten Jahr eine Notanstrich durchgeführt. Seitdem ist die

zulässige Geschwindigkeit im Bereich der Brücke auf 50 Stundenkilometer beschränkt, um die Übergangskonstruktionen nicht weiter zu beschädigen.

Die Bauarbeiten für den Austausch mit der Einrichtung der Verkehrsführung haben am 7. Mai begonnen, sollen voraussichtlich Ende Juni 2024 abgeschlossen sein und werden in zwei Bauabschnitten durchgeführt.

Für jeden Bauabschnitt wird jeweils einer der beiden Brückenüberbauten vollständig gesperrt und der Verkehr auf die Gegenfahrbahn übergeleitet. Hierfür wurden in einer Vorbereitungsphase bis zum 13. Mai zwei Mittelstreifenüberfahrten eingerichtet. Die Fahrbahn



Im ersten Bauabschnitt ab 14. Mai ist die Auffahrt vom Gewerbegebiet Mallau (Mallaustraße) zur B 38a in Fahrtrichtung der SAP-Arena voll gesperrt. Foto: Kranczoch

wird während der Bauarbeiten auf einen Fahrstreifen je Fahrtrichtung reduziert. Im ersten Bauabschnitt

ab 14. Mai ist die Auffahrt vom Gewerbegebiet Mallau (Mallaustraße) zur B 38a in Fahrtrichtung der SAP-Arena voll

gesperrt. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Sobald die beiden Übergangskonstruktionen am ersten Brückenüberbau getauscht sind, wird die Seite gewechselt, um dann im zweiten Bauabschnitt die Übergänge am anderen Brückenüberbau auszutauschen. Der Wechsel in den zweiten Bauabschnitt erfolgt voraussichtlich Ende Mai 2024. Um die Verkehrsbeeinträchtigungen durch die Sperrung so kurz wie möglich zu halten, erfolgen die Arbeiten an zwei Übergangskonstruktionen nahezu parallel und teilweise im Zweischichtbetrieb.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,3 Millionen Euro und werden vom Bund getragen. *red/nc*

50
JAHRE



INFOS DEMNÄCHST

IN DEN

Neckarau  Almenhof
Nachrichten

„Von zart bis hart“ und meistens lokal

Aktuelle Aktivitäten des Mannheimer Rocktheaters in Neckarau

NECKARAU. Erst vor kurzem hat sich der Verein „Mannheimer Rocktheater“ der Interessengemeinschaft Neckarau (IG) angeschlossen. „Wir erhoffen uns davon eine bessere Vernetzung und weitere Möglichkeiten für unseren Verein“, so die Begründung der Aktiven, die auch in den nächsten Wochen zu Veranstaltungen einladen.

So heißt es am Samstag, 15. Juni, „Von zart bis hart“, ein mittlerweile etabliertes Event mit feinstem Rock- und Metalmusik, kreiert von regionalen Bands. Folgende Bands werden an diesem Abend die Bühne rocken: „Healing Scars“, „Rooftop Getaway“ und „Die Arschgeigen“. Am Samstag, 14. September, mit dem „Ladies on Stage“-Special für 2024. Bands müssen hier mindestens 60 Prozent Anteil von



Regelmäßig finden auf der MRT-Bühne in der Niederfeldstraße Livemusik-Veranstaltungen statt. Foto: MRT

w/d in der Band haben. „Wie bereits befürchtet, hatte sich hier keine regionale Band gebildet. Wir mussten daher ausnahmsweise den Radius etwas größer machen“, so die Veranstalter. Folgende Lady-Bands werden also die Büh-

nen rocken: „Sister of Rock“ aus Wiesloch, „Gracefire“ aus Stuttgart und „Lluvia“ aus Landau in der Pfalz.

Ausblick: Der November wird der Monat der Premiere für die Hausband „Musicum Theatrum“ werden.

Die Band plant an einem Wochenende innerhalb vom November die Premiere des neuen Gothicals „Ranunculus“. Das Ganze soll ein Zwei-Tages-Event werden. Am 7. Dezember folgt dann die zweite Auflage von „The local contest“. Nach der erfolgreichen Durchführung des ersten Bandwettbewerbs haben auch in diesem Jahr acht Bands aus der Region die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Das Mannheimer Rocktheater (MRT) ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein in Mannheim mit Sitz in der Neckarauer Niederfeldstraße 122. Der Verein sieht sich im Dienste der regionalen Kulturszene und ist dort in den Bereichen Videoproduktion, Events und Musicals aktiv.

red/nco

Licht und Schatten auch bei den Narren

Jahreshauptversammlung der Pilwe Neckarau



Geehrte bei der Jahreshauptversammlung der Pilwe in der Scheuer. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Kiffen ist auf dem Vereinsgelände übrigens nicht gestattet“, eröffnete Rolf Braun die 69. ordentliche Jahreshauptversammlung der Neckarauer Narrengilde „die Pilwe“. Und sorgte damit – wie es sich für einen Karnevalsverein gehört – für den ersten Lacher. Dass es für die Pilwe aber durchaus auch mit einem lachenden und weinenden Auge zugeht, zeigte sich im Laufe des Abends.

Aber zuerst standen die nackten Zahlen im Vordergrund. 39 Ein-stehen 17 Aus-tritte gegenüber, was zu einer Mitgliederzahl von aktuell 385 führt. Dabei sind allerdings 51,5 Prozent über 50 Jahre alt. Vor dieser „Überalterung“ warnt der Präsident seit Jahren. Mit überschaubarem Erfolg.

Was bei der – jährlich wiederholten – Erfolgsgeschichte des Vereins uns seltsamer erscheint. Denn auch 2023 war der Vortag „von Besuchern überrannt“ (Braun), bei der Kerwe sei der Zuspruch „überwältigend“ gewesen, der Gardeball – im vergangenen Jahr erstmals in Ketsch – ver-

zeichnete 1.100 Besucher, die Pilwe-Nacht ist mittlerweile regelmäßig ausverkauft, der Kindermaskenball sei „überannt“ worden, und mit einem früheren Anfang und damit anschließender Party der Prunksitzung habe man auch hier neue Wege beschritten, die gut ankamen.

Für gemischte Gefühle sorgt allerdings nach wie vor das Faschnachts-Zügl 2023. Mit über 10.000 Zuschauern – wie berichtet – gegen viele Widerstände ein überragender Erfolg. Mit immer mehr Auflagen und Kosten von über 6.000 Euro für den Verein allerdings auch mit einem Fragezeichen für die Zukunft versehen. „Wir hoffen jetzt auf den Vereins-Fonds der Stadt“, so Braun.

Positive Entwicklungen vermeldete Gardeminister Holger Fischer. Sein um Ex-Prinzessin Daniela Kinney und Marc Karuseit erweitertes Leitungsteam kann auf 20 Traineerinnen und Betreuerinnen und 49 Aktive bauen. „Und ich bin optimistisch, dass wir wieder mehr Zuspruch bekommen“, so Fischer.

Einen besonderen Einschnitt hielt die 69. Pilwe-Jahreshauptversammlung noch bereit. Nach 37 Jahren ist Georg Cardano als Schatzmeister aus dem Amt ausgeschieden. „37 Jahre Seite an Seite“, resümierte Rolf Braun, der das Amt damals an Cardano übergeben hatte, und drückte seinen besonderen Dank aus. Nachfolger im Amt wird Dieter Groß sein.

Apropos Nachfolger: Marcel Küstner und Nico Zott wurden bei der Pilwe-Jahreshauptversammlung als neue Elferäte bestätigt, es gab mehrere Ehrungen für 25, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft, und Helmut Wetzel dankte allen Pilwe-Frauen für ein „wunderbares“ Buffet anlässlich des Festaktes zur 125-jährigen Eingemeindung Neckaraus nach Mannheim (weiterer Bericht in dieser Ausgabe).

Und dann war – nach 45 Minuten – schon Zeit für das Schlusswort. Mit: „Kiffen ist übrigens immer noch nicht erlaubt“, sorgte Rolf Braun für einen würdigen Abschluss-lacher. red/nco

Meik Layer überwindet Hindernisse

Erfolgreiche Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften

NECKARAU. Die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Turnen in Grünstadt galt dieser Tage gleichzeitig als Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Frankfurt. Unter den talentierten Athleten, die um die begehrten Plätze kämpften, befand sich auch Meik Layer vom TV Neckarau, ein engagierter Turner mit einem klaren Ziel vor Augen. Nach zwei Jahren vergeblicher Versuche, sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren, war Layer dieses Mal entschlossen, alles zu geben. „Ich war sehr motiviert und bin über meine Grenzen gegangen“, berichtet er. Seine Entschlossenheit sollte sich auszahlen. Mit Einsatz und Willens-

stärke gelang es dem Neckarauer, eine Gesamtpunktzahl von 74,95 zu erreichen – genau die Punktzahl, die

er benötigte, um sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. „Somit gehöre ich offiziell zu den besten Turnern Deutschlands“, strahlt er stolz. Die Deutschen Meisterschaften finden dieses Jahr vom 6. bis 10. Juni in Frankfurt statt. Mit dem Fokus auf diese bevorstehenden Deutschen Meisterschaften will Layer weiterhin hart trainieren, um dort gute Leistungen zu erbringen. Für ihn „nur ein weiterer Schritt auf meinem Weg zu noch größeren Herausforderungen und Erfolgen“, die er mit der Unterstützung seiner Familie (Natalie und Vitali Layer sowie Schwester Valeria) und seiner Trainer Danut, Delia und Milena Crainic erreichen will. red/nco



Stolz präsentiert der Jungturner seine Qualifikationsurkunde. Foto: zgo

70 neue Betreuungsplätze für den Lindenhof

Holzbau für neues Kinderhaus entsteht bis Ende des Jahres

LINDENHOF. 70 neue Betreuungsplätze für Kinder ermöglicht die GBG Unternehmensgruppe auf dem Lindenhof. Dort baut sie eine viergruppige Einrichtung in vollständiger Holzbaueinrichtung. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Christian Specht und weiteren Vertretern der Stadt hat GBG-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings jetzt den offiziellen ersten Spatenstich gesetzt.

Der zweigeschossige Neubau mit rund 975 Quadratmetern Gesamtfläche wird L-förmig entlang der Waldpark- und Landteilstraße platziert und öffnet sich in den bestehenden Park- und Außenraum, dessen Qualität durch den vorhandenen Baumbestand genutzt und als Frei- und Spielraum für die Kinder weiterentwickelt und gestaltet wird. Es sind 70 Betreuungsplätze in vier Gruppen geplant. Von den insgesamt vier Gruppen werden drei Kindergartengruppen (3-6 Jahre) mit jeweils 20 sowie eine Krippengruppe (0-3 Jahre) mit zehn Betreuungsplätzen entstehen.

Der komplette Bau wird barrierefrei erschlossen. Der Außenbereich kann über eine Terrasse betreten werden, die von den Gruppen auch für Aktivitäten genutzt werden kann. Es wird zudem einen kleinen Rundweg geben sowie einen Spielhügel zum Rutschen, Klettern und Toben. Die Wiese wird multifunktional einsetzbar sein. Im Vorfeld gefällte Bäume, die durch Ersatzpflanzungen ausgeglichen werden, werden zu Sitzmöglichkeiten umgebaut und im Außen-

bereich genutzt. Zudem wurden für den Neubau auch mehrere Bäume aufwendig verpflanzt. Auf der Dachterrasse ist geplant, ein Pflanzbeet für den eigenen Gemüseanbau anzulegen. Das Dach über dem 1. OG wird als begrünte Retentionsfläche zur Regenwasserrückhaltung ausgebildet, außerdem werden Photovoltaik-Module zur solaren Stromerzeugung installiert. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im ersten Halbjahr 2025 abgeschlossen.

„Der weitere Ausbau der Kinderbetreuung in ganz Mannheim ist aktuell eine unserer wichtigsten Aufgaben“, sagte Oberbürgermeister Christian Specht beim Spatenstich und erklärte: „Die Bevölkerungsprognose zeigt, dass auf dem Lindenhof in 20 Jahren fast zehn Prozent mehr Kinder und Jugendliche wohnen werden als heute. Um den weiter wachsenden Bedarf an Kinderbetreuung im Stadtteil zu decken, bauen wir hier eine komplett neue Einrichtung mit 70 zusätzlichen Plätzen im Herzen des Lindenhofs.“

Bildungsbürgermeister Dirk Grunert erläuterte, wie herausfordernd die Schaffung neuer Kitas in verdichteten Quartieren sei: „In verdichteten Quartieren wie dem Lindenhof ist es nicht einfach, Flächen für Kitas zu finden. Hier muss man verschiedene Interessen abwägen. Umso mehr freue ich mich, dass trotz auch einiger Ablehnung des Vorhabens wir mit der neuen Kita die Betreuungssituation im Lindenhof nachhaltig verbessern. Diese Bildungseinrichtung wird mit ihrem großzügigen Außengelände genau dem Bedürfnis der Kinder nach Spiel und Bewegung gerecht.“

Kinderlandnet gGmbH wird den Betrieb des neuen Kinderhauses übernehmen und 70 Ganztagsbetreuungsplätze anbieten. Geschäftsführerin Sabine Diefenbach freut sich: „Nachdem wir bereits seit zwölf Jahren im Kindertenn Meerfeldstraße, einer reinen Kinderkrippe, schon die Kleinsten betreuen, können wir nun bald eine kontinuierliche Betreuung für Kindergartenkinder auch auf dem Lindenhof fortführend anbieten.“ red/nco



Offizieller erster Spatenstich für das viergruppige Kinderhaus. Foto: Kranczoch



„Mehr als nur Pflege daheim“

RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST GmbH

☎ 85 83 77 - MA-Neckarau - Steubenstraße 102-104

Wir sind von Montag - Freitag von 8-16 Uhr persönlich für Sie da und nach telefonischer Vereinbarung.

Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:

- ☀ Pflege bei Ihnen zu Hause
- ☀ medizinische Behandlungspflege durch häusliche Verordnungen über den Hausarzt
- ☀ Pflege in allen Bereichen, z.B. Toilettengang, duschen, Körperhygiene am Bett, Nahrungsversorgung, einkaufen, kochen uvm.
- ☀ Intensivpflege

Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt und durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen jährlich im Bereich Qualität geprüft.

www.radisch-neubert.de - E-Mail: radisch-neubert@web.de

TC Rot-Weiß Waldpark Mannheim e.V. präsentiert zur Saisoneroöffnung



Herzliche Einladung zum ersten italienischen Abend mit Live-Musik von Marco Serra am Samstag, den 18.5.2024 ab 19 Uhr

Wir begrüßen jeden Gast mit einem Glas Sekt

und laden Sie ein, das schöne Ambiente im renovierten Restaurant und die große Terrasse/Bergarten zu besuchen. Reservierung erwünscht.

Wir freuen uns auf Sie! Familien Arces und De Marco



NEUERÖFFNUNG



Mediterrane deutsche/italienische Küche

Wechselnde Wochenkarte und Mittagstisch.

Gerne planen wir mit Ihnen Ihre Familien- und Weihnachtsfeier. Großer Parkplatz mit barrierefreiem Zugang vorhanden.

Unsere Küche ist vielseitig:

- Steinofenpizza • Pasta • Meeresfrüchte und Fisch (auch Muscheln, Oktopus und Pulpo) • Schnitzel • Rumpsteaks • Spezialität: traditioneller sizilianischer Grappa vom Familienbetrieb in Sizilien

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 11-22 Uhr - durchgehend warme Küche - Dienstag ab 16 Uhr - Reservierung erwünscht.
 PEPE NERO - Kiesteichweg 11 - MA-Neckarau - Tel. MA 853858 - E-Mail: pepe_nero82@hotmail.it

Bit Dienstleistungen
Bodenmüller

Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

RIES Electronic
Meisterbetrieb

Verkauf - Reparatur - Installation - Beratung
Wartung - Reinigung
TV-, Video- und HiFi-Geräte
Satelliten-, Kabel- und
Antennenanlagen Leutweinstraße 32
Kaffeevollautomaten MA-Rheinau-Süd
Elektromobile www.ries-electronic.de
Mobil bleiben! ☎ 0621 - 4397372

BGV A
Badische Versicherungen

Offen und ehrlich:
Am besten, es passiert erst gar nichts.
Aber wenn, können Sie sich voll und ganz auf uns verlassen.

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort:
Rainer Kettler
Generalvertretung
kettler.rainer@bgv.de
bgv-agenturen.de/rainer-kettler
Telefon: 0621 89958362
Mobil: 0172 6778433
Rathausstrasse 7
68199 Mannheim

Sozialstation
Neckarau-Almenhof e.V.

Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung
in Ihrer Wohnung

Miteinander
Für einander

Ökumenische Sozialstation
Neckarau-Almenhof e.V.

in Neckarau
auf dem Almenhof
und im Niederfeld

☎ (0621) 82 80 551

Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Freilichtbühne Mannheim, Kirchwaldstr. 10, MA-Gartenstadt
Karten: 0621-7628100 mittwochs 11-12 u. 18:30-20 Uhr,
tickets@flbmannheim.de, RESERVIX, www.flbmannheim.de

präsentiert im Sommer 2024:

Schlager lügen nicht

Robin Hood

B+O
AMBULANTER PFLEGEDIENST

AMBULANTER PFLEGEDIENST
IN BRÜHL + OFTERSHEIM

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundversorgung
- Parenterale Ernährung
- Hauswirtschaft
- Betreuung
- Menüservice
- 24h Rufbereitschaft
- kostenlose Beratung
- Freizeitangebote in Kooperation mit dem B+O Seniorenzentrum

Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl
Telefon: 06202-708-804

Mannheimer Straße 46
68723 Oftersheim
Telefon: 06202-708-810

www.bo-ambulanterpflegedienst.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG



Zukunftsplanung

Von der Vorsorge bis zur Versorgung

Ries Electronic

Mobil bleiben mit Elektrofahrzeugen für Senioren

RHEINAU. Die Firma Ries Electronic ist für Verkauf, Reparatur und Wartung von Fernseh- und Rundfunkgeräten, Satellitenanlagen und Kaffeevollautomaten bekannt. Was viele aber noch nicht wissen: Ries Electronic bietet bereits seit fast zehn Jahren auch elektrisch betriebene Seniorenmobile an und richtet sich damit besonders an gehbehinderte oder ältere Menschen. Wer nicht mehr gut zu Fuß unterwegs ist oder sich nicht mehr hinter das Steuer eines Autos traut, bleibt mit diesen Elektro-



Mit einem E-Scooter sind Senioren auch ohne Auto mobil. Foto: zg

fahrzeugen trotzdem mobil und muss sich keinesfalls einschränken. Für Jungge-

liebene sind auch E-Scooter und Elektroroller im Angebot. Neben dem Verkauf kümmert sich das Team von Ries Electronic natürlich um den passenden Service, der Wartungsarbeiten und Reparaturen beinhaltet. Auch für ein Beratungsgespräch, bei dem alle Fragen geklärt werden können, stehen Rolf Ries und seine Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Für eine Probefahrt können sich Interessierte ebenfalls melden. pm/red

Infos unter
www.ries-electronic.de

BGV Family

Starker Versicherungsschutz für Familien

NECKARAU. Mit „BGV Family“ haben die Badischen Versicherungen (BGV) ein umfassendes Konzept für Familien erarbeitet, das spezielle Produktleistungen mit besonders günstigen Konditionen und attraktiven Aktionen vereint. Jeder Haushalt mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren kann Teil der BGV Family werden. Kunden können aus einem maßgeschneiderten Versicherungsangebot für Hausrat, Wohngebäude, Rechtsschutz, Kfz, Privathaftpflicht, Tierhalterhaftpflicht und

Unfall den Schutz auswählen, der am besten zu ihnen passt. Ab drei Versicherungen werden sie zum BGV Family-Mitglied und genießen einen attraktiven Beitragsnachlass von zehn Prozent (außer Kfz). Neben den speziellen Produktleistungen bietet die BGV mit dem kostenlosen „Mehr-drin-Programm“ jede Menge weiterer Vorteile. Bereits ab drei Verträgen gibt es zum Beispiel zahlreiche Vergünstigungen für beliebte Ausflugsziele und Gastronomie

in ganz Deutschland, kleine Geschenke und Überraschungen sowie Action und Abenteuer für die ganze Familie. Weitere Informationen gibt es bei der Generalvertretung Rainer Kettler, Mobil: 0172 6778433, E-Mail: kettler.rainer@bgv.de. Er berät gerne auch zu anderen Versicherungsfragen rund um Gesundheit, Eigentum, Arbeitskraft sowie Vorsorge und Vermögen. pm/red

Infos unter
www.bgv.de

Sanitärbetrieb Friedrich Struwe

Alternative Energien bei Ihnen Zuhause



FRIEDRICHSFELD. Erneuerbare Energien gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die Sonne ist kostenlos, sie ist umweltfreundlich und scheint schon seit Jahrtausenden auf jedes Dach. Aus der quasi unerschöpflichen Kraft ergibt sich ein großes Potential für die Nutzung dieser Energie. „Nutzen Sie dieses Potential mit einer Solaranlage. Mit Kollektoren, Speichern und Regelungstechnik namhafter Hersteller bieten wir Ihnen

die Möglichkeit dazu. Wir, die Friedrich Struwe GmbH, helfen Ihnen dabei, die kostenlose Energie ohne Schadstoffausstoß richtig zu nutzen“, sagt Geschäftsführer Friedrich-Christoph Struwe. Ebenso wie die Sonne ist auch der Regen kostenlos. Mit einer Regenwassernutzungsanlage kann dieses wertvolle Wasser für privaten Zwecke effizient aufgefangen, dauerhaft gesammelt, aufbereitet und dann genutzt werden. „Ersetz-

ten Sie teures und wertvolles Trinkwasser durch die alternative Quelle des Regenwassers. Regenwasser kann optimal und ohne Einschränkungen zur Gartenbewässerung, für die Toilettenspülung oder zum Wäschewaschen verwendet werden“, empfiehlt Struwe. Sein Fachbetrieb kümmert sich um die Planung und Umsetzung. pm/red

Infos unter
www.sanitaer-struwe.de

Freilichtbühne Mannheim

Sommerspielzeit mit „Robin Hood“ und „Schlager lügen nicht“

GARTENSTADT. Nostalgiker, Schlagerfans und Abenteuerer – auf der Freilichtbühne Mannheim wird in der Sommersaison 2024 für jeden etwas geboten. Die Schlagerrevue „Schlager lügen nicht“ lässt die 1970er auf der Bühne lebendig werden, und kaum ein Zuschauer wird dem Drang zum Mitsingen der bekannten Schlager widerstehen können. Im Kampf gegen Ungerechtigkeit und den bösen Sheriff von Nottingham erlebt „Robin Hood“ mit seinen Freunden Little John, Bruder Tuck und Marian im Familienstück spannende Abenteuer. Die beiden Stücke feiern am 8. und 9. Juni Premiere. Tickets können über E-Mail tickets@



flb-mannheim gebucht werden. „Unter freiem Himmel, inmitten der Natur, erwartet Sie nicht nur die einzigartige

Atmosphäre des Freilichttheaters, sondern auch die Begeisterung, die wir durch das ehrenamtliche Engage-

ment unserer Mitwirkenden und Helfer: innen erfahren“, sagt Dominik Kobel, Vorsitzender der Freilichtbühne. „Der Besuch der Freilichtbühne wird auf jeden Fall in Erinnerung bleiben.“ pm/red

Robin Hood
Premiere 9. Juni; weitere Aufführungen: 16./23./30. Juni; 7./14./19./21./25./28. Juli; 3. August; jeweils 17 Uhr (25.7. um 20 Uhr).

Schlager lügen nicht
Premiere 8. Juni; weitere Aufführungen: 15./28./29. Juni; 5./6./13./18./20./26./27. Juli; 2. August; jeweils 20 Uhr.

Infos unter
https://flbmannheim.de

STRUWE
SANITÄR · GAS
WASSER · HEIZUNG
ROHR- UND KANALREINIGUNG
KOMPLETTBÄDER
einschl. Fliesenarbeiten

Sigmund-Schuckert-Str. 22
68199 Mannheim

0621 853200
www.sanitaer-struwe.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Entspannt der Zukunft entgegenzusehen

Wojtischek Sanitär und Heizung

Barrierefreie Badezimmer-Renovierung

NECKARAU. Bereits seit 1989 ist Sanitär Wojtischek professioneller und kompetenter Ansprechpartner bei Anliegen rund um die Sanitär- und Heizungstechnik. Das Unternehmen hat sich durch Zuverlässigkeit und Treue als kompetenter Partner und anerkannter Ausbildungsbetrieb durchgesetzt. Badezimmer barrierefrei gestalten, neue Dusche und modische Fliesen, renovieren und modernisieren? Sanitär Wojtischek ist Experte bei Arbeiten rund ums Bad und berät zu den vielfältigen Möglichkeiten, ob Sanierungen und Reparatur oder modernes Bauen

und Restaurieren, Beschädigte und kaputte Wasserleitungen können im Badezimmer verheerende Schäden anrichten. Es können gesundheitliche Gefahren durch kontaminiertes Wasser oder durch Feuchtigkeit entstandener Schimmel auftreten. Um vorzubeugen, sollten Rohre und Leitungen professionell und zuverlässig erneuert und saniert werden. Als Fachmann berät Tobias Lanzendorfer in allen Fragen rund um Sanitär und Heizung.

pm/red

Infos unter www.sanitaer-wojtischek.de

Firma Karl Arlt

Urlaub zuhause mit Überdachungen und Wintergärten



Gut überdacht lässt sich ein Wintergarten bei jedem Wetter genießen. Foto: zg/Arlt

LAMPERTHEIM. Die 1987 gegründete Firma Karl Arlt verfügt mittlerweile in zweiter Generation über langjährige Erfahrung und Kompetenz. Das freundliche Personal des Familienunternehmens steht gerne für eine fachmännische Beratung und Betreuung seiner Kunden zur Verfügung. Damit dies auch künftig so bleibt, sind weitere Mitarbeiter für eine langfristige Zusammenarbeit mit Zukunftsperspektive willkommen. Die Produktpalette ist ebenso vielfältig wie qualitativ hochwertig: Neben Wintergärten bietet die Firma Karl Arlt auch Aluminium-Konstruktionen für Solaranlagen, Carports oder Kellerüberdachungen an, die nach Maß in eigener Produktion gefertigt werden. Auch Sonnenschutz aller Art sowie Wind- und Fliegenschutz gibt es in vielfältigen Kombinationen. Davon können sich Interessierte in den freundlich und großzügig gestalteten Ausstellungsräumen selbst überzeugen. Die Firma Karl Arlt bietet eine Festpreisgarantie für jeden Bedarf und jedes Budget, eine unverbindliche und kostenlose Beratung und 3D-Computerplanung inklusive Einholung von Baugenehmigungen.

pm/red

Infos unter www.arlt-ueberdachungen.de

Karl Arlt

Wintergärten & Überdachungen

Ihr Spezialist für:

- Terrassenüberdachungen
- Carports & Pergolen
- Winter- & Sommergärten
- Fall- & Schiebesysteme
- Markisen & Außenjalousien
- Beschattungstechnik
- Keller-Überdachungen
- Schiebe-Überdachungen
- Zaun & Sichtschutzanlagen
- Sonderkonstruktionen

WIR STELLEN EIN!

Karl Arlt Überdachungen e.K.
 Industriestraße 19 a
 68623 Lampertheim
 Mobil 0163-4787602

Seite auf Instagram

#KARL_ARLT

Tel. 06206-4978 • www.arlt-ueberdachungen.de

Bestattungshaus Beer-Hiebeler

Vorsorge – Rat & Hilfe – Dienstleistung



Die Form der Bestattung kann zu Lebzeiten in eigenen Händen liegen. Foto: zg

MANNHEIM/HEIDELBERG. „Niemand setzt sich gerne mit dem eigenen Ableben auseinander. Eine vorherige Planung der Trauerfeier und Beisetzung bringt jedoch für Sie und Ihre Angehörigen viele Vorteile mit sich. Entscheiden Sie selbst über die Bestattungsart, den Ablauf der Trauerfeier und alle Punkte, die für Sie wichtig sind. Entlasten Sie Ihre Angehörigen und sorgen Sie für die Umsetzung Ihrer Vorstellungen. Mit der Vorgabe der Bestattungsart durch Sie und Ihren Anweisungen über die Durchführung der Trauerfeier nehmen Sie alle Entscheidungen Ihren Hinterbliebenen ab und stellen sicher, dass Ihre Wünsche und Vorstellungen auch umgesetzt werden. Sie erhalten eine exakte Aufstellung über das mit Ihnen Besprochene und über die entstehenden Bestattungskosten. Nachdem mit Ihnen alle Details geklärt wurden, erhalten Sie von unserem Bestattungshaus Ausweis Karten, die Sie bei Ihren Vertrauenspersonen oder auch

im Pflege- und Seniorenheim hinterlegen können, damit dort Ihre mit unserem Bestattungshaus getroffene Vorsorgevereinbarung bekannt ist. Sofern Sie die Kosten Ihrer Bestattung bereits zu Lebzeiten bezahlen möchten, so wird Ihre Zahlung treuhänderisch auf einem Treuhandkonto bei einer Bank sicher verwaltet.

Für eine ausführliche Beratung rund um das Thema Bestattungsvorsorge vereinbaren Sie bitte unter unserer Zentralrufnummer 0621 8430290 einen unverbindlichen Beratungstermin.“

pm

Infos unter <https://bestattungshaus-hiebeler.de>

Elsässer Holzbau

Mit wahrer Handwerkskunst und menschlichen Werten

MANNHEIM. Fachkräfte brauchen vor allem zwei Dinge: Verlässlichkeit und Perspektiven. Und wer könnte das besser bieten, als ein Unternehmen, das sich bereits seit 1947 in einem der interessantesten und innovativsten Sektoren der Bauwirtschaft einen mehr als guten Namen gemacht hat. „Wir sind hundertprozentig verlässlich – und übernehmen auch für einander täglich Verantwortung. Wir arbeiten hochwertig und nachhaltig – und schaffen ein Arbeitsumfeld mit erstklassigen Bedingungen“, ist

das Credo bei Elsässer Holzbauwerte. Das über die Region hinaus renommierte Unternehmen hat sich auf gesundes, nachhaltiges und innovatives Bauen spezialisiert und zeigt sein Können bei Aufstockungen, Modernisierungen, Gewerbebauten sowie Holz- und Ingenieurholzbauten – mit wahrer Handwerkskunst, hochmodernen Verfahren und Produktionsstraßen. Hier anheuern heißt: wachsen und sich wohlfühlen. Denn nur wer jeden Tag gern zur Arbeit kommt, bringt sich und sein

Team weiter. Nur wer sich wertgeschätzt fühlt, kann Bestes leisten und Kunden hochzufrieden machen. „Wir haben Spaß an handwerklicher Spitzenleistung – und gehen menschlich top miteinander um“, betont der Chef, Matthias Elsässer. Aktuell gesucht werden Bauleiter, CAD-Konstrukteure, Zimmerer und auch Bauhelfer. Tipp: Eine innovative Ein-Minuten-Initiativ-Bewerbung ist auf www.holzbauwerte.de/karriere sofort möglich.

pm/nco

Infos unter www.holzbauwerte.de

Elektro Wellhöfer

Über 30 Jahre Erfahrung im Elektrohandwerk

NECKARAU. Mit Stolz kann die Elektro Wellhöfer GmbH in der Dannstadter Straße 14 ein breites Spektrum an elektrotechnischen Dienstleistungen anbieten. Ein kompetentes Team, bestehend aus drei Meistern, sechszwanzig erfahrenen Elektroinstallateuren, drei Dreimitarbeitern und zehn Auszubildenden zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, steht Kunden bei der Umsetzung ihrer Projekte zur

Seite. Darüber hinaus profitieren diese von der langjährigen Erfahrung des KNX-zertifizierten Fachbetriebs, der Lösungen für fast alle Probleme bietet. Zu den vielfältigen Leistungen zählen Photovoltaik, LED-Beleuchtung, Elektrospeicherheizung, PC-Internetzugang, Wallbox, Klimaanlage, Designschalter und Steckdosen, Antriebe für Rollläden, Markisen und Garagentore, Fußbodenheizung, E-Check, Außenleuch-

ten und Bewegungsmelder, Heizsysteme für Zufahrt, Freifläche und Dachrinne, Videoüberwachung, FI-Schutzschalter, dezentrale Warmwasserversorgung, Reparaturen, Wärmepumpen, Sat-Anlagen, Garagentore, Blitzschutz, Überspannungsschutz, Kommunikationsanlagen, Elektrogeräte.

pm/red

Infos unter www.elektro-wellhoefer.de

Sozialstation Neckarau

Die häusliche Pflege hat Wert

NECKARAU. Wie wichtig die Sicherheit und soziale Anbindung von pflegebedürftigen Senioren ist, stellen viele erst dann fest, wenn sie schwindet oder bereits verloren gegangen ist. Die Entlastung von pflegenden Angehörigen ist ein weiterer Gesichtspunkt, der das Wohlbefinden der zu Pflegenden positiv beeinflusst. Thomas Ritter-Neumann, Ge-

schaftsführer der Sozialstation Neckarau, möchte in seinem Vortrag deutlich machen, welchen Wert eine professionelle und umfassende Pflege und Betreuung im Alter für den zu Pflegenden hat und welche Möglichkeiten es zur Entlastung von pflegenden Angehörigen gibt. Neben Beispielen zu konkreten Angeboten im Rahmen der häuslichen Pflege

stehen in diesem Vortrag auch Fragen zu den gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf diese Leistungen und die Frage der „Finanzierung“ im Mittelpunkt. Herr Ritter-Neumann steht anschließend gerne für Fragen rund um die häusliche Pflege zur Verfügung. *pm/red*

Infos unter www.sozialstation-neckarau.de

WOJTISCHEK
SANITÄR+HEIZUNG
TOBIAS LANZENDORFER

KUNDENDIENST • HEIZUNGEN • GAS-WASSER • INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS • ROHRREINIGUNG • SPENGLEREI • SOLAR

Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung

Tobias Lanzendorfer • B7, 8 • 68159 Mannheim • Tel.: 06 21 / 1 42 40
www.sanitaer-wojtischek.de • E-Mail: firma.wojtischek@gmail.com

SONNENSCHUTZ

mal nicht aus der Tube

brenk

Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim
www.brenk-wohnen.de

beer
Hiebeler

BESTATTUNGSHAUS

0621 8430290

Nicole Gundt
Fachberaterin

Organisation der Bestattung

Bestattungsvorsorge

persönliche Abschiednahme

Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

ELEKTRO
WELLHÖFER

Auszug aus unserer Leistungspalette:

- Elektro-Installationen
- KNX-Gebäudetechnik
- Reparaturen
- Photovoltaik-Anlagen
- Elektrospeicher-Heizung
- Wärmepumpen
- Videoüberwachung
- E-CHECK
- E-Mobilität
- Beleuchtungssysteme
- Sat-Anlagen

Elektrotechnik nach Maß

Dannstadter Straße 14 • 68199 Mannheim Tel. 894949
info@elektro-wellhoefer.de • www.elektro-wellhoefer.de

IHRE WÜNSCHE
flexibel, schnell & nachhaltig realisiert

HOLZ BAUT
ZUKUNFT

HAUSBAU
ANBAU, UMBAU
GEWERBEBAU
MASSIVHOLZHÄUSER

ELSÄSSER
HOLZBAUWERTE

HOLZBAUWERTE.DE | T 0621-3 22 33 0 | 68169 MANNHEIM

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG! (m/w/d)

Komm in unser Team als:

- Bauleiter
- Zimmerergeselle
- CAD-Konstrukteur
- Bauhelfer

E-Mail: info@holzbauwerte.de | www.holzbauwerte.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!

Auszug aus unserer Leistungspalette:

- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektroinstallationen
- Ladestation für E-Autos
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Zertifizierter Betrieb für EIB | KNX Installationen
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- E-Check
- Wartung von Klimaanlage

Wir suchen m/w/d:
Anlagenmechaniker/in SHK und
Elektroniker/in für Energie- u. Gebäudetechnik

Peter Remp

ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Imstraße 17, 68199 Mannheim
Telefon 06 21/3 99 93 60 0
E-Mail: kundendienst@energierep.de
www.energierep.de

Heizung Klima Sanitär Elektro

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG



Zukunftsplanung

Von der Vorsorge bis zur Versorgung

Im Turmrestaurant im Ebertpark in Ludwigshafen

IMMOBILIEN-INFOTAG DER KUTHAN AKADEMIE



KUTHAN IMMOBILIEN AKADEMIE
IMMOBILIENWISSEN AKTUELL

Samstag, 08. Juni 2024, 10 bis 16 Uhr
Immobilienmakler und Experten sprechen über

- Die teuersten Fehler beim Hausverkauf vermeiden
- Bausachverständiger: Ihr Verkaufsplus
- Einbruchschutz und Sicherheit
- Testament und Immobilien
- Pflegeversicherung und Patientenverfügung



Alle Vorträge können auch getrennt voneinander besucht werden. **Kostenlos.** Jetzt anmelden unter www.kuthan-immobilien-akademie.de

Infostände von Polizei, Unternehmen und Vereinen mit Torwandschießen

Die Platzzahl ist begrenzt. Für Rückfragen: **Telefon 0621 - 65 60 65**

Kuthan Immobilien Akademie

Immobilien-Infotag am 8. Juni

LUDWIGSHAFEN. Die Kuthan Immobilien Akademie widmet im Juni einen Infotag den Themen rund um die Immobilie. Alle Interessierten sind am Samstag, 8. Juni, von 10 bis etwa 16 Uhr eingeladen, im Turmrestaurant im Ebertpark, Erzbergerstraße 69, Vorträge und Infostände zu besuchen.

Der Inhaber von Kuthan-Immobilien, Georg Kuthan, gibt nach der Einführung in den Tag ab 10 Uhr Tipps für Privatverkäufer. Die Analyse von Bausachverständigen-Gutachten steht ab 11 Uhr mit Alexander Unger auf dem Plan. Einbruchschutz und Sicherheit ist ab 12 Uhr Thema eines Referenten des Präventionszentrums der Polizei, bevor es in eine Mittagspause geht. Ab 14 Uhr wird Rechtsanwalt Martin Wegner über Testament und Immobilien informieren, bevor um 15 Uhr Pflegeversicherung



Georg Kuthan spricht mit einem Besucher. Foto: Kuthan/Juan Müller

und Vorsorgevollmacht durch Pflegefachwirt Thorsten Müller auf dem Programm stehen. Nach ihren Vorträgen stehen die Referenten jeweils für die Fragen der Zuhörer bereit. An Infoständen sind weitere Experten, zum Beispiel der Seniorenrat, zu treffen. Nicht zuletzt wird sich der VFR Friesenheim präsent

tieren und zum Torwandschießen zugunsten der Bambini einladen. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Eine kostenlose Anmeldung ist über die unten genannte Webseite möglich. *zg/red*

Infos unter www.kuthan-immobilien-akademie.de

Frauenzimmer Mannheim

Ein Netzwerk für Frauen und Familien

MANNHEIM. Was als Idee begann, ist zu einer Gemeinschaft von 29 Expertinnen herangewachsen, die sich zum Ziel gesetzt haben, Frauen und Familien in verschiedenen Lebensbereichen zu unterstützen. Das Frauenzimmer Netzwerk repräsentiert eine Vielzahl von Themen, die Frauen interessieren. Von Gesundheit über Coaching und Bildung bis hin zu Unternehmertum, Fashion, Lifestyle und Familienfragen findet jede Frau eine Anlaufstelle für ihre individuellen Bedürfnisse. Ein zentraler Gedanke des Netzwerks ist es, als Gemeinschaft aufzutreten, um möglichst viele Men-

schen zu erreichen. Dabei spielen die drei Standorte in Mannheim, Schwetzingen und Limburgerhof eine wichtige Rolle. Diese bieten nicht nur lokale Treffpunkte, sondern ermöglichen auch die Teilnahme an Online-Angeboten. 2024 hält für das Frauenzimmer Netzwerk drei besondere Highlights bereit. Unter anderem findet am 14. und 15. Juni ein Workshop auf der Schönau statt, der sich mit dem Thema „Souveräner Auftritt, Bauchgefühl und Charisma“ beschäftigt. Am 27. Juli erwartet die Frauen das Frauenzimmer Festival in der Pfalz, das zahlreiche

Möglichkeiten zum Austausch bietet. Beim Mannheimer Frauenlauf am 7. September tritt das Frauenzimmer als Hauptsponsor mit eigenem Laufteam auf. Melanie Kubala, die Gründerin des Frauenzimmers, ist überwältigt von dem, was in den letzten vier Jahren entstanden ist. Für sie ist das Netzwerk nicht nur ein Ort des Austauschs, sondern auch ein Ort, an dem Frauen gemeinsam wachsen und sich entwickeln können. Es lohnt sich, Teil der inspirierenden Gemeinschaft zu werden. *pm/red*

Infos unter www.frauenzimmer-mannheim.de

Brenk Wohnideen vom Spezialisten

Fachgeschäft bietet Gestaltungs-Vielfalt

NECKARAU. Träumen Sie von einer individuellen Raumgestaltung nach persönlichen Vorstellungen? Dann sind Sie bei Brenk in Mannheim-Neckarau genau richtig. Der Spezialist für Wohnideen ist Ansprechpartner für Maler- und Tapezierarbeiten, Boden- und Wandgestaltung, Heimtextilien und vieles mehr. Wer etwa einen neuen Boden verlegen lassen möchte, dem steht die Firma Brenk von der ersten Planung bis zur finalen Realisierung mit Rat und Tat zur Seite. Gerne übernehmen die Experten auch die Komplettrenovierung der eigenen vier Wände, Praxis oder Büroräume. Das Unternehmen überzeugt



www.brenk-wohnen.de

durch ein kundenorientiertes Leistungsspektrum. Kunden können zum Beispiel das Nähteller mit der Fertigung von Vorhangstoffen, Hussen oder Kissenbezügen nach individuellen Ausmessungen beauftragen oder den hauseigenen Polsterservice nutzen, um alten Möbeln durch moderne Stoffe zu neuem Glanz zu verhelfen.

„In der 1000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche in Mannheim finden Sie Inspiration für Ihre neue Raumgestaltung. Wir bieten Ihnen ein hochwertiges Sortiment“, verspricht Jochen Vovinkel. *pm/red*

Infos unter www.brenk-wohnen.de

FRAUENZIMMER MANNHEIM
MITTEWEK - VERBUNDUNG ÜBER ALLE WEGE
Let's Grow Together

WICHTIGE BAUSTEINE FÜR IMMOBILIENKÄUFER:

KfW-Förderung für klimafreundliche Wohngebäude | 5% degressive AfA*



DITE +++ 5% AFA +++ NACHHALTIGKEIT +++ KfW-FÖRDERUNG +++ RENDITE +++ 5% AFA +++ NACHHALTIGKEIT +++ KfW-FÖRDERUNG



Antoniushaus, Plankstadt Eigentumswohnungen*

Wohnen am Fritz-Esser-Haus Seniorengerechte Eigentumswohnungen*

Pflege auf der Alb, Böhmekirch Pflege-Appartements

Wir informieren Sie gerne zu unseren aktuellen Projekten: **0621 8607-255 | www.dus-immobilien.de**

* für Kapitalanlagen im Wohnungsbau



DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de



Entspannt der Zukunft entgegensehen

Vorsorge ist immer aktuell

ALLGEMEIN. Die Zukunft beginnt jetzt. Eigentlich beginnt sie jede Minute neu. Was ich in diesem Moment denke, sage und tue, gestaltet die nächste Minute oder Stunde, den morgigen Tag oder die nächsten Wochen. Zukunft ist eben nichts Statisches und aktualisiert sich ständig selbst. Für Kinder ändern die heutigen Hausaufgaben den nächsten Schultag.

Der Büroangestellte bearbeitet heute Dokumente, die Auswirkungen auf die nächste Woche haben, die Rentnerin plant zu Beginn des Monats ihre Einkäufe und teilt sich das Geld ein, damit es fürs Essen bis zum 31. reicht. Da ist es eine erfreuliche Nachricht, dass Mitte des Jahres wohl die Renten steigen werden, so dass das Budget am Ende des Monats nicht nur ge-

rade so aufgeht, sondern man Monat für Monat vielleicht etwas zurücklegen kann. So ist dann mal eine Neuschaffung drin. Oder statt des Wochenendspaziergangs im Stadtpark kann man sich mal eine Wochenendreise leisten. Pläne müssen alle – Hausbesitzer, Empfänger von Pflegegeld, Minijobber und Großverdiener. Die augenscheinlichste Vorsorge für

die Zukunft ist das Sparen. Das hat sich lange Zeit im Land nicht mehr gelohnt. Nun sind die Zinsen gestiegen und das gute alte Sparbuch steigt im Wert – buchstäblich und im übertragenen Sinne. Da fühlt man sich an die Kindheit erinnert, als man sein Sparschwein zur Hausbank der Eltern trug und dort stolz sein erstes Konto eröffnete. *jae*

Rechtsanwalt Bernd Kieser

Warum nicht jede Patientenverfügung wirksam ist

NECKARAU/RHEINAU. Auch wenn der Gesetzgeber betont, der Wille des Patienten sei am Lebensende der wichtigste Maßstab für das Handeln der Ärzte: Dass jede Patientenverfügung wirksam ist, kann niemand garantieren. Vor allem beim Schriftstück Marke Eigenbau kann einiges schiefgehen. Einer der häufigsten Fehlerquellen sind schwammige Aussagen, wie „ich verabscheue die Aparatemedizin, weshalb ich nicht an Schläuchen hängen möchte, sondern in Ruhe sterben.“ Er hat damit zwar zum Ausdruck gebracht, dass er sich einen würdevollen Tod wünscht. Hilfreich sind solche Allgemeinplätze al-

lerdings nicht. Ohne eine klare Aussage, welche Therapien in der konkreten Situation abgelehnt werden, steht zu befürchten, dass im Ernstfall doch wieder andere Entscheidungen, welche medizinischen Maßnahmen ergriffen werden. Bei unklaren Formulierungen wird die Patientenverfügung ausgelegt und der mutmaßliche Wille gegebenenfalls in einem Gerichtsverfahren ermittelt. Ob dabei jedoch auch wirklich das Ergebnis herauskommt, das sich der Kranke gewünscht hat, kann niemand mit Gewissheit sagen. Nur wenn die Patientenverfügung klar und eindeutig formuliert ist, ist sie für den Arzt

bindend. Das Gesetz schreibt auch vor, dass der Abbruch oder die Nichteinleitung einer lebenserhaltenden Maßnahme der Genehmigung durch das Betreuungsgericht bedarf, sofern zwischen Bevollmächtigtem/ Betreuer und behandelndem Arzt hierüber kein Einvernehmen zu erzielen ist. Hier hat das Gericht einen Verfahrenspfleger zu bestellen, es sei denn, der Vollmachtgeber hat eine fachkundige Person seines Vertrauens in seiner Vorsorgevollmacht als Verfahrensbvollmächtigten bestellt. *pm*

Infos unter www.kanzlei-khn.de

Bodenmüller IT Dienstleistungen

Beratung rund um den Computer

NECKARAU. Die Elektronik hält immer mehr Einzug in das tägliche Leben, ob es das Mobiltelefon, der DVD-Rekorder oder der Toaster am Frühstückstisch ist. Wer Probleme mit der Welt der Computer hat oder einfach keine Zeit, sich darum zu kümmern, ist bei Sven Bodenmüller an der richtigen Adresse. Der IT-Dienstleister löst individu-

elle Probleme und versucht zusammen mit seinen Kunden einen Weg zu finden, Fehler zu beheben. „Ihr Problem wird zu unserem, wenn Sie sich für Bodenmüller IT Dienstleistungen entscheiden“, verspricht der Inhaber. Gleichgültig, ob es um die Programmierung eines normalen Video- oder DVD-Rekorders oder um komplexe Net-

zerlösungen geht. Mit jahrelanger Erfahrung in der IT-Branche und der Intention zu beweisen, dass Computer auch funktionieren können, wird Kunden zu einem günstigen Preis kompetente Hilfe angeboten. „Wir verkaufen keine Computersysteme, aber wir helfen Ihnen bei der Auswahl der Produkte und beraten Sie, wie und wo Sie

für Ihren Bedarf Lösungen finden, um Ihr Leben zu erleichtern“, so Sven Bodenmüller. Sollte es sich um Wünsche handeln, die der reguläre Handel nicht erfüllen kann, wird dies Bodenmüller IT Dienstleistungen erledigen. *pm/red*

Infos unter www.bodenmueller.de

Gemeindediakonie Mannheim:

Heilerziehungspfleger/in – nur einer von vielen Traumberufenen

NECKARAU. Die Gemeindediakonie Mannheim e. V. ist ein sozialer Träger, der Einrichtungen für Menschen mit Behinderung in Mannheim und Weinheim betreibt. In den eigenen Wohnhäusern und Werkstätten, im Förder- und Betreuungsbereich, in der Beruflichen Bildung sowie über b.i.f. Ambulante Dienste betreuen rund 550 Mitarbeitende mit Herzblut und Engagement insgesamt 1.200 Beschäftigte, Bewohner und Klienten. Die Gemeindediakonie Mannheim bietet folgende Ausbildungsberufe an: Freiwilligendienst, Heilerziehungsassistent/in,

Heilerziehungspfleger/in, Arbeiterzieher/in im An-

erkennungsjahr, Kauffrau/-mann für Büromanage-

ment, Duales Studium Soziale Arbeit. Vorstand Gernot Scholl freut sich auf Ihre Bewerbungen: „Werden Sie ein Teil dieser Gemeinschaft und helfen Sie dabei, den betreuten Menschen mehr Teilhabe zu ermöglichen. Unsere Ausbildungen sind sinnstiftend, manchmal herausfordernd, aber niemals langweilig!“ *pm/red*

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [bewerbung@gemeindediakonie-mannheim.de!](mailto:bewerbung@gemeindediakonie-mannheim.de)

Infos unter www.gemeindediakonie-mannheim.de

Die Arbeit in der Gemeindediakonie ist sinnstiftend. Foto: zg



Vorsorgevollmachten und das sog. Notvertretungsrecht von Ehegatten im Rahmen der Gesundheitsorge

RECHTSTIPP. Seit dem 01.01.2023 haben Ehegatten und Partner einer eingetragenen Lebensgemeinschaft auch ohne eine sogenannte Vorsorgevollmacht unter gewissen Voraussetzungen ein gesetzliches Notvertretungsrecht in Angelegenheiten der Gesundheitsorge. Rechtsanwalt Michael Ramstetter, Vorstandsmittglied der Deutschen Vereinigung für Vorsorge- und Betreuungsrecht e. V., gibt dazu folgende Hinweise. Voraussetzung ist, dass ein Ehegatte auf Grund von Krankheit oder Unfall seine Angelegenheiten der Gesundheitsorge rechtlich nicht mehr selbst besorgen

kann. Es muss eine Einwilligungsunfähigkeit vorliegen und eine ärztliche Akutversorgung notwendig sein, und der handelnde Ehegatte muss bereit und in der Lage sein, für den Ehepartner anstehende Entscheidungen zu treffen. Eine Pflicht hierzu besteht nicht. Die Vertretung ist ausgeschlossen, wenn die Ehegatten voneinander getrennt leben oder der Ehepartner im Vorfeld eine Vertretung abgelehnt hat oder er eine andere Person mit seiner Vertretung bevollmächtigt hat. Die Vertretung ist auch ausgeschlossen, wenn für den Ehepartner ein Betreuer in Angelegenheiten der Gesundheitsorge

gerichtlich bestellt worden ist. Das Vertretungsrecht umfasst jedoch nur ellige Maßnahmen der medizinischen Versorgung einschließlich des Abschlusses der hierzu erforderlichen Verträge, nicht jedoch die Vermögensorge und damit zum Beispiel auch nicht den Abschluss eines Pflegeheimvertrages. Hinzu kommt, dass das Betreuungsgericht bei länger als sechs Monate andauernder Einwilligungsunfähigkeit einen Betreuer bestellen muss. Dieser muss nicht zwingend der Ehegatte oder ein Abkömmling des Ehepartners sein, sondern kann auch ein fremder Berufsbetreuer sein. Das Notvertretungsrecht ist

eine reine Notvertretung und ersetzt niemals eine Vorsorgevollmacht. Im Zweifel endet die Notvertretung nach sechs Monaten in einer staatlichen Betreuung. Der Erteilung einer Vorsorgevollmacht sollte zur eigenen Absicherung und zur Vermeidung späterer Rechtsstreitigkeiten immer eine ausführliche rechtliche Beratung durch einen Spezialisten im Vorsorge- und Betreuungsrecht vorangehen. Neben der eigentlichen Vorsorgevollmacht sollte in jedem Fall immer auch das Rechtsverhältnis zwischen Vollmachtgeber und Bevollmächtigtem individuell vertraglich geregelt werden. *pm/red*

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
 Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Focus-Special 2013-2023:
 Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- **Betreuungsrecht**
 Gestaltung von Vorsorgeeregungen, Patientenverfügungen
 Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
- **Erbrecht**
 Gestaltung von Testamenten und Übergabeverträgen
 Testamentsvollstreckungen
- **Steuerrecht**
 Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge

Wir suchen

Pflegfachkraft, Altenpfleger/in 3-j/1-j. in Voll-/Teilzeit

Wechselprämie

Helfer/in + Hauswirtschafter/in + Fahrer/in in Voll-/Teilzeit

für Tagesbetreuung oder Pflegedienst.

Wir bieten:
 über tarifliche Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld
 Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.

Bewerbung schriftlich per E-Mail an:
info@aura-pflegedienst-mannheim.de oder an:
 Mallaustraße 72, 68219 Mannheim, 0621/8624740
<https://jobs.aura-pflegedienst-mannheim.de>

Aura Pflegedienst GmbH
 Häusliche Krankenpflege
 und Seniorenbetreuung

RAMSTETTER

RECHTSANWÄLTE |

ANWALTICHE VORSORGEREGELUNG, DIE ALTERNATIVE ZUR STAATLICHEN BETREUUNG

Viele Menschen, häufig Alleinstehende, werden zum staatlichen Betreuungsfall, wenn sie ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Ein sog. Berufsbetreuer trifft nun die Entscheidungen über das eigene Leben.

Die anwaltliche Vorsorgeeregung ist die privatrechtliche Alternative zur staatlichen Betreuung. Durch unsere Bevollmächtigung können Sie Ihr Leben im Vorfeld selbstbestimmt nach Ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen regeln.

- ◆ Haus-, Heim- und Krankenhausbesuche
- ◆ Mandantenparkplatz
- ◆ barrierefreier Zugang
- ◆ Behinderten-WC im EG

Eastseite VII, Konrad-Zuse-Ring 30
 68163 Mannheim
 Telefon (06 21) 71 60 90
 Telefax (06 21) 71 60 91
www.kanzlei-ramstetter.de

Seit über 30 Jahren

Wie man mit 50 noch eine gute Figur macht

GDS-Leistungsschauen gehörten von Anfang an zum breiten Angebot

NECKARAU. Gerade hat man sie bei der Moderation des Eurovision Song Contest – kurz ESC – erleben können, und sicher kann man sagen, dass sie eine gute Figur gemacht hat. Dabei ist die TV-Ikone so alt wie eine Neckarauer Institution. Und wie die deutsche Fernsehmoderatorin sich nicht nur gut gehalten hat, sondern

auch immer noch präsent bei vielen beliebten Publikumsevents ist, ist auch die Neckarauer GDS mit ihren vielen beliebten Veranstaltungen seit 50 Jahren nicht aus dem Jahreskalender wegzudenken. So hat die GDS sich quasi von Beginn ihres Bestehens an bemüht, ihren Mitgliedern eine Plattform zu bieten, ihre

Leistungsfähigkeit und ihr jeweiliges Portfolio auch einer breiten Kundenschicht zugänglich machen zu können. Die Rede ist von den Leistungsschauen, von denen die erste im ersten Jahr des Bestehens (nämlich 1975) stattfand.

Und auch 40 Jahre später noch auf viel Interesse stieß. An mehr als 50 ansprechend gestalteten Ständen konnten sich die Besucher 2014 zwei Tage lang von der Vielfalt und der Leistungsfähigkeit des Neckarauer Gewerbes überzeugen. Ob Wohnen, Bauen und Renovieren, Heizung, Sanitär Glaserhandwerk, Gartenbau, Raumausstattung, Banken und Versicherungen, Freizeit und Reise, Mode, Kosmetik, Grabmalkunst, Bestattung, Technik und Telekommunikation, soziale Einrichtungen, Polizei, Gesundheit und Pflege, Kfz und Wohnmobile – zu allen Bereichen gab es nicht nur eine Fülle von Informationen, sondern auch Demonstrationen und Mitmach-Aktionen an einzelnen Ständen. Stadtvertreter Stadtrat Steffen Ratzel lobte damals, „für jeden Lebensabschnitt ist hier vieles zu finden“ und dankte der GDS auch für viele Aktivitäten im Vorort.

Höhepunkte der beiden Leistungsschau-Nachmittage waren damals übrigens die Modenschauen, bei dem die Models mindestens so eine gute Figur machten, wie Barbara Schöneberger – und die GDS – heute.

Mehr dazu lesen Sie auf den Sonderseiten zum 50-jährigen GDS-Jubiläum in den nächsten NAN.



Viele Besucher kamen zur zweitägigen GDS-Leistungsschau und strömten in die Rheingoldhalle. Foto: Meixner

Ziel ist es nicht, gezielt Katzen einzusammeln

Mannheimer Katzenschutzverordnung tritt im Juni in Kraft

MANNHEIM. Rein rechnerisch können eine unkastrierte Katze und ihre Kinder innerhalb von sieben Jahren bis zu 370.000 Nachkommen zeugen. „Besonders im Frühjahr und im Sommer erreichen uns unzählige Meldungen zu kranken oder verwahten Katzenbabys und erwachsenen Katzen. Die domestizierten Tiere sind dringend auf menschliche Hilfe angewiesen“, weiß Annika Lewald, Fachreferentin für tierische Mitbewohner bei der Tierrechtsorganisation PETA. „Wir begrüßen jede Katzenschutzverordnung, die in den einzelnen Gemeinden erlassen wird. Die lokalen Verordnungen sind jedoch nur ein Tropfen auf den heißen Stein, denn die Vierbeiner kennen keine Ortsgrenzen. Deshalb appellieren wir an Minister Peter Hauk, eine landesweite Verordnung zum Schutz der Tiere und zur Verringerung ihres Leids zu erlassen.“ Seit 2013 können Kommunen aus Tierschutzgesichtspunkten Kastrationspflichten für Katzen erlassen. In über 1.100 Städten und Gemeinden in Deutschland besteht diese bereits.

Noch bis 22. Juni haben Katzenschutzhalter in Mannheim Zeit, ihre Freigängerkatzen kennzeichnen und registrieren zu lassen. Dann tritt die im Dezember 2022 vom Gemeinderat beschlossene Katzenschutzverordnung in Kraft. Das bedeutet konkret, dass Katzen mit Freigang ab dem 22. Juni fälschungssicher und dauerhaft gekennzeichnet werden müssen. Dies ist durch die Implantierung eines elektronisch lesbaren Mikrochips oder mittels Ohrtätowierung durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt möglich. Die Daten des Mikrochips oder der Ohrtätowierung müssen zusätzlich in das kostenfreie Haustierregister von Tasso e. V. oder in das kostenfreie Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes (Findifix) eingetragen werden.



Die Mannheimer Katzenschutzverordnung tritt im Juni in Kraft.

Foto: pixabay

Sollte danach eine Katze aufgefunden werden, bei der es innerhalb von 48 Stunden nicht möglich ist, einen Halter oder eine Halterin zu ermitteln, kann die Stadt die Katze kennzeichnen, registrieren und kastrieren lassen. Sobald der Besitzer oder die Besitzerin anschließend ausfindig gemacht wird, werden die angefallenen Kosten dort eingefordert. Damit orientiert sich die Stadt Mannheim an der Muster-Verordnung der Landestierschutzbeauftragten des Landes Baden-Württemberg.

Um die Entwicklung der Katzenpopulation zu beobachten und die Wirkung der Katzenschutzverordnung zu evaluieren, wurde ein runder Tisch zum Thema „Katzenschutz“ initiiert. Die zuständigen Mitarbeitenden der Verwaltung haben sich bei einem ersten Treffen gemeinsam mit den im Katzenschutz tätigen Aktiven über das weitere Vorgehen und begleitende Maßnahmen ausgetauscht.

Die Katzenschutzverordnung der Stadt Mannheim findet sich unter www.mannheim.de. Die Registrierung einer Katze muss lediglich nach der Kennzeichnung im Haustierregister Tasso e. V. oder vom Deutschen Tierschutzbund eingetragen werden.

Eine zusätzliche Meldung bei der Stadt Mannheim ist nicht erforderlich, wie die Stadt auf Anfrage mitteilt. Fundkatzen, die verwaht, verletzt oder offensichtlich krank sind, können bei der Leitstelle des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung unter 0621 2932933 gemeldet werden, sofern diese eingefangen werden können, informiert die Stadt weiter. Kastrationsnachweise bei Tierhaltern werden auch künftig nur in Einzelfällen bei Freigängerkatzen von der Tierschutzbehörde angefordert werden.

Ziel der Katzenschutzverordnung sei es, die privaten Tierhalter in die Pflicht zu nehmen, aber nicht gezielt Katzen einzusammeln. „Sofern sich jedoch Hot Spots von verwilderten Hauskatzen ergeben, wird das Problem in Zusammenarbeit mit dem Mannheimer Tierschutzverein über die Tierschutzbehörde angegangen.“

Bei verwilderten Hauskatzen sollte man sich wegen möglicher Fangaktionen mit Futterfallen an den Tierschutzverein Mannheim und Umgebung e. V. unter 0621 311151 (Montag bis Freitag von 9 bis 11 und 14 bis 16 Uhr) wenden. red/nc

über 125 Jahre

Friedhofsgärtnerei Paul Stelzer

Inh. Bernd Stelzer

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege

Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.

Venn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

WIR STELLEN VOR!

UNSCHLAGBARE SUPERHELD*INNEN

Unsere 24-Stunden-Assistent*innen – Sie sind wie Batman. Nicht immer sichtbar, aber jederzeit bereit als Begleiter in Erscheinung zu treten, wenn sie gebraucht werden.

Unsere Integrations- und Schulbegleiter*innen – Sie sind wie Spider-Man und haben die Fähigkeit unseren jungen Schützlingen dabei zu helfen, ihre eigene Superkraft zu entdecken.

REIN IN DIE PFLEGE.
FÜHLT SICH GOLDRICHTIG AN?

DANN MACH MIT UNS EINEN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT UND UNTERSTÜTZE UNSER TEAM AUF SEINER MISSION, RAUM UND ZEIT FÜR UNSERE KLIENT*INNEN ZU ÜBERWINDEN.

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH

Rheingoldstraße 6
68199 Mannheim
0621 / 8 41 40 40

info@pflegedienst-rheingold.de

Gamechanger für die Energiewende?

Diskussion in Lanzkapelle: Geothermie bleibt weiter im Fokus

LINDENHOF. „Geothermie, Gamechanger für die Energiewende?“ Unter diesem Motto fand in diesen Tagen in der Lanzkapelle eine Podiumsdiskussion der SPD gemeinsam mit der Bürgerinteressengemeinschaft (BIG) Lindenhof statt. Auf dem Podium waren Dr. Boris Weirauch MDL, der auch die Moderation des Abends innehatte, Dr. Bernhard Boll (SPD-Stadtrat und umweltpolitischer Sprecher), Annalena Wirth (SPD-Betriebsrätin Lindenhof), Uwe Buckenauer (BIG) und Dr. Horst Kreuter von der Founder Vulcan Energy, einem Geothermie-Unternehmen. Über 50 Interessierte aus dem Stadtteil und darüber hinaus bis nach Schwetzingen waren in die Lanz Kapelle gekommen. Nach den Anfangsstatements über die Vorteile der Geothermie, aber auch die Risiken ergab sich eine rege Diskussion.

Die Sicherheit stehe für die Stadt Mannheim an erster Stelle, betonte Bernhard Boll, erkannte aber auch die Notwendigkeit an, die Technologie für Mannheim einzubeziehen. Kreuter erklärte, welche Sicherheitsmaßnahmen bereits umgesetzt würden und dass die Seismischen Messungen im Internet transparent für jeden Bürger eingesehen werden könnten. Außerdem berichtete er, dass Vulcan Energy sich darauf fokussiere, Lithium zu fördern und sich vertraglich

bereit erklärt habe, die Wärme des Thermalwassers der MVV zur Fernwärmenutzung zur Verfügung zu stellen. Annalena Wirth wies darauf hin, neben der Notwendigkeit der Energiewende die Kosten für die Bürgerinnen und Bürger im Blick zu behalten. Fernwärme müsse auch in Zukunft bezahlbar bleiben.

Die Rütteltest-Lkws zur Erkundung der Geologie unter Mannheim, die Anfang letzten Jahres durch die Straßen gefahren sind, waren vielen noch in Erinnerung. Damals gemeldete Schäden sind bis heute nicht in allen Fällen zufriedenstellend geregelt worden. Das gleiche Bild zeige sich auch in Schwetzingen, wie ein Teilnehmer berichtete. Diese Fälle verursachten Misstrauen gegenüber der Vorgehensweise und der grundsätzlichen Sicherheit.

Aus Sicht der BIG Lindenhof kann die hydrothermale

Geothermie eine vielversprechende Energiequelle sein, die das Potenzial hat, saubere und nachhaltige Energie zu liefern. Sie würde somit einen wichtigen Beitrag bei der Energiewende der MVV leisten. Uwe Buckenauer betonte, dass dies möglich sei, wenn einige Punkte – beispielsweise eine unabhängige Gutachterstelle, ein Sicherungs-Fonds und eine unabhängige Prüfstelle – vor Bohrung und Betrieb der Geothermie-Anlagen berücksichtigt würden.

Die rege Diskussion zeigte, dass es noch einigen Aufklärungsbedarf gibt und dass die Landesregierung gefordert ist, die Rahmenbedingungen zu schaffen, um Vertrauen in die Technologie aufzubauen. Hierzu sei schnelles Handeln notwendig, bevor 2028 die Geothermie-Anlagen wie geplant ihren Beitrag zur Fernwärme liefern würden.

red/nc



Die Rütteltest-Lkws zur Erkundung der Geologie sind vielen Mannheimern noch in Erinnerung.

Foto: Kranczoch/Archiv

Deals für ein nachhaltigeres Mannheim

Stadt veröffentlicht Übersicht der Beiträge zum Local Green Deal auf ihrem Beteiligungsportal



Das Unternehmensnetzwerk „KliManetz“ will sich konkreten Energieeinsparzielen wie der Vermeidung von Emissionen im laufenden Betrieb widmen. Foto: Stadt Mannheim

MANNHEIM/NECKARAU. Der Mannheimer Local Green Deal (LGD) initiiert, aktiviert und bündelt konkrete Vereinbarungen zu Klimaschutz und nachhaltigem Handeln in acht Aktionsfeldern. Die bereits gesammelten und geschlossenen Vereinbarungen veröffentlicht die Stadt Mannheim jetzt auf ihrem Beteiligungsportal www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de in einer Übersicht mit dem Titel „Beiträge für ein nachhaltiges Mannheim“. „Die mehr als 160 „Deals“ (Stand April 2024) – also Beiträge von Bürgerschaft und Unternehmen – tragen dazu bei, Mannheim zu einer nachhaltigen, klimaneutralen und integrativen Stadt weiterzuentwickeln“, erklärt Oberbürgermeister Christian Specht. „Die Veröffentlichung auf dem Beteiligungsportal soll dazu motivieren, sich aktiv zu beteiligen und weitere nachhaltige Projekte umzusetzen. Auch vermeintlich kleine „Deals“ leisten einen wertvollen Beitrag, die Nachhaltigkeitsziele in Mannheim zu erreichen. Das Local Green Deal Team der Stadt Mannheim unterstützt bei der Verwirklichung von Ideen, knüpft Kontakte und sorgt für Vernetzung“, so der OB weiter. Erstmals beim Neujahrsempfang 2024 vorgestellt, ist die Übersicht seitdem über das Beteiligungsportal www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/ideal öffentlich zugänglich. Eine Karte zeigt auf einen Blick, wer wo in Mannheim bereits mit konkreten Beiträgen für eine nachhaltige Stadt aktiv ist. Dabei reicht die Bandbreite von städtischen Großprojekten und Maßnahmen städtischer Tochtergesellschaften über Beiträge großer und kleiner Mannheimer Unternehmen bis zu Projekten von Vereinen und privaten Initiativen: „Stadt Mannheim und Eigenbetrieb Stadtraumservice bauen Luisenstraße zur Fahrradstraße aus“, hat beispielsweise das iDeal Management am 24. November 2023 um 13.55 Uhr gespeichert. „Deal erfolgreich“, steht da weiter in der

Kategorie „Nachhaltige Mobilität“ ebenso wie unter der Kategorie „Saubere Energie“. Denn die von der MVV installierte Flusswärmepumpe zur Einspeisung grüner Wärme ins Fernwärme-Netz liefert bereits seit Ende vergangenen Jahres. Wie auch seit April die PV-Anlage auf den Werkshallen des Gehr-Kunststoffwerks in der Casterfeldstraße (im Dauerbetrieb soll die Anlage mit einer jährlichen Laufleistung von 1,2 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen).

Neuester Eintrag und damit auch „in Umsetzung“ ist das von der Klimaschutzagentur Mannheim initiierte Unternehmensnetzwerk „KliManetz“ mit konkreten Energieeinsparzielen. Unter anderem die Diring & Scheidel Unternehmensgruppe will hier mit anderen Akteuren (Zeitraum: 17. April 2024 bis 31. Dezember 2026) sich neben der Steigerung der Energieeffizienz auch der Bilanzierung und (nachprüfbarer) Vermeidung von Treibhausgasemissionen der Unternehmen widmen. Zudem soll durch die Netzwerkgründung der besondere Fokus auf mittelständische Betriebe gelegt werden. Deren Weg zu einer klimaneutralen Produktion im Rahmen einer gemeinsamen Netzwerkarbeit sollen „aktiv unterstützt“ und innerhalb des Netzwerks klare Energie- und Emissionseinsparziele festgelegt, veröffentlicht und jährlich überprüft werden. red/nco

Von Höhen, Tiefen und rauchenden Bussen

TSV Neckarau feiert 125-Jähriges mit launigen Reden



Volker Proffen, Claudius Kranz, Nicola Glogger und Michael Mattern freuen sich über 125 Jahre TuS. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Ich kann mich noch erinnern, wie wir als Kinder versucht haben, den Elektrokasten abzuschließen“, begann Dr. Volker Proffen seine launige Rede zum 125-jährigen Bestehen des TSV Neckarau. Und es sollten noch einige Highlights folgen, denn der Neckarauer Traditionsverein kann tatsächlich auf 125 Jahre ereignisreiche Geschichte zurückblicken. Das wurde in der TSV-Sporthalle auch von einer illustren Gästeschar aus Politik, Kultur und Neckarauer Gemeindeleben gewürdigt. Eine propvolle Halle, tolle Stimmung und ein gut gelaunter Chef: Es war an der TSV-Sporthalle ausgerichtet für eine stimmungsvollen Feier mit einigen „Aha-Momenten“ (Proffen).

1899 gelte als Gründungsjahr der Freien Turnerschaft, die sich 1926 mit der Sportvereinigung Viktoria zum Arbeiter-Turn- und Sportverein, der seit 1947 TSV Neckarau heißt, zusammengeschlossen hat. Beim 25-jährigen Jubiläum besteht der Verein bereits – wie heute – aus 800 Mit-

gliedern, 1933 bis 1945 war die „TuS“ verboten. Das erste Vereinsheim nach dem Krieg befand sich auf dem heutigen Fahrrad Stadler-Gelände in der Casterfeldstraße; vor dem Krieg residierte die TuS da, wo heute der VfL sein Vereinsgelände hat. 1994 wird Ursula Hör Deutsche Meisterin im Seniorenkegeln. Viele weitere Geschichten – zum Beispiel von rauchenden TuS-Bussen, die auf halbem Weg nach London liegenbleiben – fallen Proffen ein. Die zum Teil aber nicht für die Öffentlichkeit gedacht sind. „Ein Glück, dass die TuS-Wände nicht reden können“, lacht der 1. Vorsitzende und rückt lieber beeindruckende Zahlen in den Mittelpunkt: Zwei Millionen Euro seien in den letzten zwölf Jahren investiert worden, und die TuS gehöre zu den größten Vereinen im Fußballkreis mit 25 Mannschaften im Spielbetrieb.

Die „TuS-DNA“ bestehe dabei aus Schaffenskraft, der Kinder- und Jugendarbeit (über 400 im Verein), Feiern, Geselligkeit und Zusammensein (zum Beispiel die berühmten Beach-Parties) und der „Weiblichkeit“, so Proffen weiter mit Blick auf die Erfolge der Oberliga-Frauenmannschaft. Auch dankte der Bürgermeister der Stadt Mannheim, deren GrüÙe Stadtrat Claudius Kranz in Vertretung des kurzfristig verhinderten Oberbürgermeisters überbrachte. Durch „herausragende Jugendarbeit“ könne man die TuS durchaus mit den „Großen der Republik“ vergleichen. „Und ich persönlich freue mich, dass die legendären Beach-Parties wieder aufgenommen werden“, so Kranz. Zu eine Vereinsfeier zählen neben Gratulanten (Sabine Hamann für den Badischen Sportbund und den Sportkreis Mannheim) auch Ehrungen: für 25 Jahre Mitgliedschaft im TSV Sonja Reßler und Peter Heckmann; für 40 Jahre Herbert Mergener und für ganz besondere Verdienste ehrte der Verein Reinhard Beeker und Sascha Hetmanek. red/nco

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTERT

Recyclinghof Im Morchhof „mit neuem Gesicht“



Übersichtlich, großzügig und sehr kundenfreundlich präsentiert sich der erweiterte Recyclinghof Im Morchhof. Foto: zg

NECKARAU. „Seit Anfang des Jahres“ – so schrieben die NAN vor zehn Jahren – „präsentiert sich der Recyclinghof Im Morchhof 37 mit neuem Look, nachdem er in den letzten Jahren zunehmend an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen war. Mit der Einführung des Sperrmülls auf Abruf beschloss die Abfallwirtschaft Mannheim daher umfangreiche Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen auf 4.100 m² Fläche, die nun abgeschlossen sind.“ Bis zu 750 Kunden am Tag besuchen vor zehn Jahren den Recyclinghof Im Morchhof zu Spitzenzeiten. Hochsaison war schon damals das Frühjahr, wenn Keller, Garagen und Höfe entrümpelt sowie Gärten und Hecken auf Vordermann gebracht wurden. „Obwohl wir auf Hochtouren arbeiten, muss da schon einmal mit Wartezeiten gerechnet werden, denn aus Sicherheitsgründen dürfen wir nur eine beschränkte Anzahl an Kunden auf einmal auf den Hof lassen“, so Recyclinghofleiter Markus Brand damals. „Für die Bürger bedeutet der Umbau einen besseren Service. Durch die Erhöhung der

Containerstellplätze und die Erweiterung auf 25 Pressmulden wurde die Annahmekapazität mehr als verdoppelt“, so die NAN weiter. Und: „Eine kundenfreundliche, verkehrssichere Wegführung, übersichtliche Beschilderung und ein mobiles Kassensystem sorgen für eine reibungslose Annahmefläche von Wertstoffen und Grün-schnitt. Durch den Umbau verläuft der Verkehr nun in einem Einbahn-Rundverkehr. Am Ausgang steht ein Münzstaubsauger zur Reinigung des Autos bereit. Ein großes, übersichtliches Preisschild am Eingang, ein überdachtes Kassenhäuschen und ein neues Kassensystem mit zwei mobilen Geräten erleichtern Erfassung und Abrechnung.“ Mittlerweile ist der Recyclinghof zum Zentralen Betriebshof Süd ausgebaut und feierlich eingeweiht worden. Was allerdings nach wie vor fehlt, ist ein (angekündigter) komplett neu gestalteter Zufahrtsbereich zwischen Mallastraße und Betriebs-/Recyclinghof. Vielleicht ist das ja Stoff für ein „Zehn Jahre zurückgeblättert“ in zehn Jahren. cm/nco

Salon Monika Bayer feiert 50-jähriges Betriebsjubiläum

NECKARAU. Monika Bayer aus Mannheim, aktives Vorstandmitglied der Friseur Innung Mannheim – Stadt und Land, feierte im März 2024 mit ihrem Salon das „50-Jährige“. Im Frühjahr 1974 übernahm Monika Bayer den Salon in der Wingerstraße 12 in Neckarau. Bei der Jubiläumsveranstaltung gratulierte ihr Obermeister Salvatore Jaci herzlich zu einem halben Jahrhundert Selbständigkeit – im Namen der Innung und der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald. In einer wahren Lobeshymne beschrieb er die Jubilare als sehr engagiert, wissbegierig und im positiven Sinne sehr neugierig auf Neues und Trends. Sie war und ist in vielen Gremien ehrenamtlich tätig, unter anderem beim Fachverband Friseur und Kosmetik Baden-Württemberg (LIV), als ehemalige Obermeisterin und seit Jahrzehnten aktiv im Innungsvorstand. „Persönlich ist sie eine tolle Kollegin, mit der man super zusammenarbeiten kann und die immer gute Ideen hat“, fuhr Jaci fort. Leider wird Monika Bayer ihren Salon aus gesundheitlichen Gründen nicht weiterführen. „Ich bedanke mich bei allen für die wunderbare, gemeinsame Zeit“. pr/nco



Salvatore Jaci gratulierte Monika Bayer zum Jubiläum. Foto: Thomas Henne

Müllrekord vom Waldpark gebrochen

Frühjahrsputz im Dossenwald / „Highlight“ Minikühlschrank



Müllhinterlassenschaften haben in der Natur nichts zu suchen. Foto: pixabay

RHEINAU/NECKARAU. „Das Engagement der Bürgerinnen und Bürger war überwältigend“, so Revierförster Norbert Krotz. „Wir freuen uns über das große Interesse der Bevölkerung. Das zeigt, wie wichtig der Wald für viele ist, und motiviert, weitere Projekte mit Bürgerinnen und Bürgern zu planen.“ Hintergrund: Mitte April fand der Waldputztag im Dossenwald statt. Zusammen mit knapp 60 Freiwilligen haben die Untere Forstbehörde und der Stadtraumservice Mannheim den Wald von Müll befreit. Beim Frühjahrsputz wurde nicht nur der Rekord für die bisher größte Anzahl an Freiwilligen gebrochen. Auch der dort gesammelte Müll hält einen traurigen Rekord: So wurden im Dossenwald insge-

samt 126,5 Kilogramm Müll aufgesammelt. Zum Vergleich: In einer bereits erfolgten Müllsammelaktion im Waldpark im Frühjahr 2024 kamen 76,3 Kilogramm Müll zusammen. Die gefundene Müllmenge im Dossenwald ist damit nahezu doppelt so hoch. Und das, obwohl im Dossenwald regelmäßig Müllsammelaktionen stattfinden. Neben Glasflaschen, Zigarettenstummeln und Verpackungen war ein am Waldeingang gefundener Minikühlschrank das „negative Highlight“ der Aktion. Aktuell sind Teile des Waldparks und der Reißinsel gesperrt, denn dort leben seltene Tier- und Pflanzenarten. Um insbesondere die Vögel zu schützen, wird das Gebiet jedes Jahr von März bis einschließlich Juni gesperrt. In den vier

Monaten können die dort lebenden Tiere ihrer Nachwuchs großziehen. Auch die Vegetation kann sich regenerieren. Ab 1. Juli ist die Reißinsel wieder zugänglich. Der Auwald und die Streuobstwiese laden dann zum Spazierengehen und Erholen ein. Die Reißinsel ist eine der letzten natürlich vorkommenden Rheinauen im Oberrheingebiet. Weil sie auch außerhalb der jährlichen Sperrzeit ein wichtiger Rückzugsort für Vögel ist, sollten sich Besucherinnen und Besucher unbedingt an die Regeln für das Naturschutzgebiet halten: die Wege beim Spazierengehen nicht zu verlassen sowie Räder und Hunde nicht in das Schutzgebiet mitzunehmen. Und keinen wilden Müll zu hinterlassen gehört natürlich auch dazu. red/nco

pietät+hiebeler
Bestattungsinstitut seit 1923

Abschiednahme ist Zuwendung.

Wir begleiten Sie Schritt für Schritt in Ihrer Trauer sowie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Friedrichstraße 3-5
68199 Mannheim
mannheim@pietaet-hiebeler.de

Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Weil der Mensch den Menschen braucht

- Trauerbegleitung
- Bestattungen
- Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall 24h für Sie erreichbar:
06 21 - 33 84 40

Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG
Zentrale: Güldenbergr. 19-22 | 68167 Mannheim
Filiale: Eichelsheimer Str. 34/Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 44
Internet: www.bestattungsinstitut-buehn.de

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG

Bestattermeister (HWK)

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Wir sind beim Abschied für Sie da!

Bestattungsinstitut Abschied

Seckenheimer Hauptstr. 124
68239 Mannheim
0621 4824968
bestattungsinstitut-abschied.de

Vorsorge | Bestattung | Trauerbegleitung

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

100 JAHRE Gärtnerei Morasch

- individuelle Grabgestaltung
- Dauergrahnpflege
- Trauerfloristik
- Betreuung und Pflege Parkgräbeld Neckarau
- Garten Neu- & Umgestaltung
- Außenanlagen
- Erdbeenanlagen
- Dachbegrünung

Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 / 85 68 90 • Fax 0621 / 86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

KOMPAKT

Trauercafé auf dem Almenhof

ALMENHOF. Beim Trauercafé auf dem Almenhof können sich trauernde Menschen untereinander austauschen und finden in Trauerbegleiterinnen hilfreiche Gesprächspartner. In einem geschützten Raum kann jeder erzählen, wie es ihm mit seiner Trauer geht, oder zuhören, wie andere versuchen, damit umzugehen. Der nächste Termin ist am Sonntag, 16. Juni, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Maria Hilf, August-Bebel-Straße 49.

Das Trauercafé ist kostenlos und unabhängig von Religion und Konfession. Kontakt: 0176 52272115 (Monika Steffen). red/nc

DenkRaum „Filu“ – Filmband in Lukas

ALMENHOF. Als Vorgeschmack auf die Fußball-EM zeigt der DenkRaum Lukas den Kino-Dokumentarfilm „You'll never walk alone“ am Dienstag, 11. Juni, um 20 Uhr in der Lukaskirche (Almenhof). Wie konnte ein Lied, das von einer Wanderung im Sturm handelt und in dem es überhaupt nicht um Fußball geht, zur Fußballhymne werden? Regisseur André Schäfer, bekennender Fan von Borussia Dortmund, verfolgt die Wurzeln des Musikstücks. Der Film ist auch für Menschen sehnenswert, die mit Fußball nichts am Hut haben. Leitung: Berndt Biewendt; der Eintritt ist frei. red/nc

TERMINE

MATTHÄUS/MARKUS/LUKAS

→ Freitag, 17. Mai
19 Uhr: Markuskirche, Der andere Gottesdienst – GlaubenWEITERdenken – „Das Reich Gottes: zwischen Traum und Utopie?“
19 Uhr: Johanniskirche, Konzert „Jangos aus Südamerika“, Ensemble Azabache Tango aus Buenos Aires

→ Samstag, 18. Mai
18 Uhr: Johanniskirche, Ohrenschmaus – Abendmahlsandacht mit neuem Lied

→ Pfingstsonntag 19. Mai
10 Uhr: Markuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl
10 Uhr: Johanniskirche, Deutsch-Korean, Gottesdienst mit besonderer Musik
10 Uhr: Kapelle im Diako, Gottesdienst zum Pfingstfest
10 Uhr: Matthäuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl
11 Uhr: Johanniskirche, Regionaler ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag

→ Samstag, 25. Mai
18 Uhr: Johanniskirche, Laudate Dominum – Musikalischer Abendgottesdienst, Musik: Joe Betts, Horn & Ada Schwengebecher, Violine, Liturgie & Texte: Pfarrer i. R. J. Höflinger

→ Sonntag, 26. Mai
9.30 Uhr: Lukaskirche, Regionaler Gottesdienst
10 Uhr: Johanniskirche, Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl
10 Uhr: Kapelle im Diako, Gottesdienst

→ Mittwoch, 29. Mai
19 Uhr: Kleiner Saal der Markuskirche, Stimmlich

→ Samstag, 1. Juni
18 Uhr: Johanniskirche, Taizé-Gottesdienst

→ Sonntag, 2. Juni
9.30 Uhr: Matthäuskirche, Regionaler Abendmahlgottesdienst
10 Uhr: Markuskirche, Regionaler Gottesdienst
10 Uhr: Kapelle im Diako, Gottesdienst

→ Donnerstag, 6. Juni
19 Uhr: Gemeindezentrum Johannis Souterrain, Informations- und Anmeldebund für den neuen Konfirmandenjahrgang in der MarkLukas- und Johannisgemeinde

MARIA HILF

→ Sonntag, 19. Mai
11 Uhr: Eucharistiefeier

→ Montag, 20. Mai
10 Uhr: Lebendiger Kirchplatz
11 Uhr: Familiengottesdienst zur Eröffnung der Religiösen Kinderwoche

→ Sonntag, 26. Mai
11 Uhr: Familiengottesdienst zum Abschluss der Religiösen Kinderwoche

→ Montag, 27. Mai
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
19 Uhr: Lobpreis und Anbetung

→ Dienstag, 28. Mai
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum“ auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

→ Donnerstag, 30. Mai
9.30 Uhr: Festgottesdienst mit anschließender Fronleichnamprozession

→ Sonntag, 2. Juni
11 Uhr: Eucharistiefeier

→ Montag, 3. Juni
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ Dienstag, 4. Juni
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum“ auf dem Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

→ Freitag, 7. Juni
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung

ST. JAKOBUS

→ Freitag, 17. Mai
19 Uhr: „Nachtklänge“ – Musik und Texte zum Wochenausgang, Taizé-Lieder mit der Musikgruppe aus der Johannisgemeinde Lindenhof

→ Samstag, 18. Mai
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ Montag, 20. Mai
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ Mittwoch, 22. Mai
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ Donnerstag, 23. Mai
19 Uhr: Maiandacht gestaltet von Kolping und Chor der Gemeinde

→ Sonntag, 26. Mai
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ Mittwoch, 29. Mai
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier, Vorabendmesse zu Fronleichnam

→ Samstag, 1. Juni
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ Mittwoch, 5. Juni
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ Donnerstag, 6. Juni
18 Uhr: Eucharistische Anbetung – Gebetstag für geistliche Berufe

ST. JOSEF

→ Samstag, 18. Mai
18 Uhr: Maiandacht

→ Sonntag, 19. Mai
9.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Taizé-Gesängen
18 Uhr: Vesper

→ Montag, 20. Mai
11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst „Alle in einem Boot“, Pfingstmontag ökumenisch und regional (Johanniskirche)

→ Donnerstag, 23. Mai
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Senioren

→ Samstag, 25. Mai
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier

→ Montag, 27. Mai
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ Donnerstag, 30. Mai
18 Uhr: Vesper

→ Samstag, 1. Juni
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen (Johanniskirche)

→ Sonntag, 2. Juni
9.30 Uhr: Eucharistiefeier

→ Montag, 3. Juni
18 Uhr: „Treppengebet“ am Haupteingang der Kirche

→ Donnerstag, 6. Juni
9 Uhr: Eucharistiefeier

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erdigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche-Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim **06 21/7 48 23 26**

FRIEDHÖFEMANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77 200

Stadtteil-Portal.de

IN EIGENER SACHE

Verstärkung für Redaktion gesucht

STADTEILE. Neugierig auf das Leben vor Ort? Wer gut vernetzt ist, Dinge auf den Punkt bringen kann und das Formulieren und Fotografieren beherrscht, könnte eine wertvolle Ergänzung für unser Team werden. Wer sich die Rolle einer Redaktionsleitung für die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten vorstellen kann oder die Redaktion als freie Kraft unterstützen möchte, darf sich gerne bei SOS Medien unter Telefon 0621 727396-0 oder E-Mail info@sosmedien.de melden. Informationen über den Verlag sind unter www.sosmedien.de und www.stadtteil-portal.de zu finden. Wir freuen uns auf Sie!

Eine Zeitung ist so gut wie ihre Redaktion. Mit eigenen Journalisten vor Ort bilden die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten seit 2016 das Geschehen in den Bezirken Feudenheim, Wallstadt, Schwetzingenstadt/ Oststadt und Neustheim/ Neuhermsheim ab. Aktivitäten von Gewerbe, Kirche, Kultur, Politik und Vereinen stehen dabei im Fokus gründlich recherchierte Berichterstattung in Wort und Bild. Im Verlag SOS Medien erscheinen einmal monatlich vier kostenlose Stadtteilzeitungen in über 100.000 Haushalten und werden durch aktuelle Nachrichten auf Stadtteil-Portal.de sowie der App Stadtteil-Portal ergänzt.

red



Seit 2016 erscheinen die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten monatlich. Foto: SOS

**„Rundum super besucht“
Großes Hallenreitturnier bei der RG Neckarau**

NECKARAU. Auch in diesem Jahr hatte die Reitgemeinschaft Neckarau (RG) wieder zum über die Region hinaus bekannten Großen Hallenreitturnier eingeladen. Traditionell fand das Turnier nach Sparten getrennt an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden (Dressur- und Springprüfungen) statt. Beide Wochenenden boten für alle Zuschauer ein abwechslungsreiches Programm mit sportlichen Höhepunkten.

Am ersten Turnierwochenende (Freitag, 8., bis Sonntag, 10. März) fand beim Hallenreitturnier 2024 das Dressurturnier statt, beginnend mit Prüfungen für junge Pferde und dann weitergehend mit Dressurprüfungen der Klasse E bis L. Highlight am ersten Wochenende war die Dressurprüfung Klasse S*, die durch Ann-Kathrin Lindner aus Ilsfeld gewonnen wurde. Aber auch für die jüngsten Reiter war gesorgt beim Reiter-Wettbewerb oder dem Führzügel-Wettbewerb.

Am zweiten Wochenende (Freitag, 15., bis Sonntag, 17. März) waren dann die Springreiter an der Reihe. Auch hier machten die jungen Pferde den Anfang, gefolgt von Springprüfungen der Klasse E bis hin zum Höhepunkt, einer Springprüfung der Klasse S mit Stechen am Sonntagmittag. In diesem S*-Springen mit Stechen siegte Marie Entwistle aus Viernheim.

An beiden Wochenenden war dank des ehrenamtlich geführten Wirtschaftsbetriebes für das leibliche Wohl gesorgt. Insgesamt waren rund 40 bis 50 ehrenamtliche Helfer über beide Wochenenden aktiv.

„Es waren zwei sehr erfolgreiche Turnierwochenenden“, resümiert die Veranstalter. Es fanden wieder Ponyführer und Kutschfahrten statt „und das Turnier war rundum super besucht“. Am Springwochenende waren 645 Pferde mit 215 Reitern am Start und „wir hatten am Wochenende um die Mittagszeit circa 200 Gäste auf der Anlage. Bei dem schönen Wetter kamen sogar viele Waldparkspaziergänger bei uns vorbei.“

Im nächsten Jahr soll das Turnier wieder stattfinden, wie die Reitgemeinschaft bekannt gibt. Die nächste Veranstaltung der RG Neckarau wird im Herbst wieder ein Reiertag mit einem kleinen WBO-Turnier sein. Und wer es gar nicht abwarten kann: Währenddessen bieten die Aktiven in allen Ferien Feriencourts an. red/nc



Spannende Wettbewerbe und tolle Turnieratmosphäre bietet die Veranstaltung bei der Reitgemeinschaft Neckarau. Foto: Kranczoch

UNSER TEAM VOR ORT



Nicolas Kranczoch
(Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de



Karin Weidner
(Anzeigenleitung)
Fon 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2024

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
7. Juni (27. Mai)	Kommunalwahl / Biergarten / Gastro / Notiert
12. Juli (1. Juli)	Sommereinkauf / Freizeit
23. August (12. August)	Freizeit / Ausflüge in die Region
13. September (2. September)	Goldener Herbst
4. Oktober (23. September)	Gesundheit
31. Oktober (21. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
22. November (11. November)	Advent / Essen & Trinken
20. Dezember (9. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 7. Juni